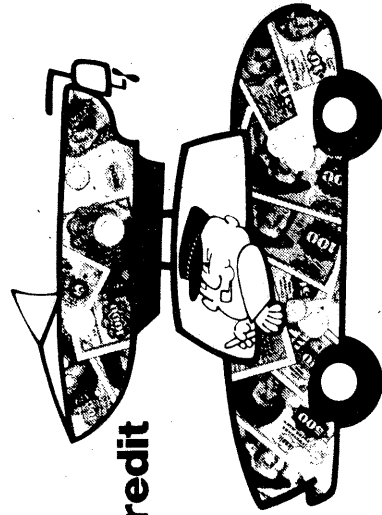


 Raiffeisenbank



**Starten Sie
mit einem Kredit
von uns.**

Da gibt es keinen Engpaß,
sondern schnelles, zins-
günstiges Geld. Und kleine
Raten, die Sie leicht ver-
kräften. Ohne Umstände
steuern Sie direkt ans Ziel!



**RAIFFEISENBANK eG
BAD MÜNSTEREIFEL**

Kölner Straße 32

weitere Geschäftsstellen in:

Hardtbrücke, Schönau,

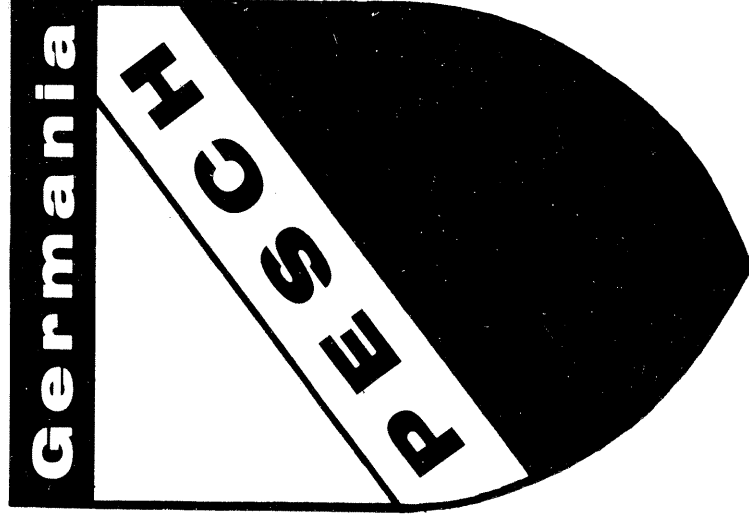
Nöthen, Effelsberg,

Bouderath, Schuld

**Wir bieten mehr als Geld
und Zinsen**

50 JAHRE

1931 - 1981



VfR Germania Pesch e. V.

Auf die Mannschaft kommt es an



Ein leistungsfähiges Team braucht Spezialisten. Jeder »Treffer« bringt Sicherheit und den Erfolg ein Stück näher. Wie die Tore für die Mannschaft sind die Zinsen für den Sparer der Lohn systematischer Anlage. Kommen Sie zu uns. Unsere Fachleute sagen Ihnen, wie Sie aus Ihrem Geld das Beste machen.



Kreissparkasse Euskirchen

Verein für Rasensport
Germania Pesch e. V.

*Herausgegeben anlässlich
des
50-jährigen Bestehens*

Mai 1981

Herausgeber: VfR Germania Pesch
Redaktion: Hans-Rudi Kirschbaum



5354 WEILERSWIST MARTIN-LUTHER-STR 28
TELEFON 02254/2684

Gemeinde Nettersheim



- NATUR - UND GESCHICHTSERLEBEN -

Die Gemeinde Nettersheim, umgeben von Wäldern, Wiesen und Tälern, reich an Schönheiten der Natur, mit anerkanntem Heilklima, liegt an der bekanntesten Wasserscheide zwischen Urft und Enft im Naturpark Nordifel.

Unterhaltung: Wanderungen auf gut ausgebauten Wanderwegen mit herrlichen Aussichtspunkten, Trümm-Dich-Pfad, Angeln, Reiten, Grillplatz mit Schutzhütte Grohnrechtsmühle, Tennisplätze, Erholungsanlage Pfaffenbenden, Naturschutzgebiete im Urft-, Gengbach- und Schleibachtal, Rast-, Park- und Kinderspieleplätze, Waldlehrpfad, Naturlehrpfad, Gemeindeführerei, Mediothek, Diskothek, Tanz, Kegeln, ca. 50 Veranstaltungen im Rahmen des Ferien- und Freizeitprogramms sowie über 100 Veranstaltungen des Veranstaltungskalenders der Vereine der Gemeinde Nettersheim.

Im Winter bietet die Gemeinde genügend Hänge zum Rodeln und Skilaufen sowie Täler und Höhen geeignet für die Freunde des Skilanglaufes.

Sehenswürdigkeiten: Römerkanal mit Brunnenstube "Grüner Platz" und Sickenleitung, römischer Umgangstempel Gönnersburg und die Steinrutsch - wahrscheinlich ein römischer Werkplatz - bei Nettersheim, das Matronenheiligtum bei Zingsheim, der Heidentempel bei Pesch und die Ahekapelle bei Engelgau.

Im Ortsteil Marmagen befindet sich das weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Rehabilitationszentrum, die Eifelhöhenklinik. Aus Marmagen stammen die Vorgänger des Erbauers des weltberühmten Eifelturmes in Paris, Alexander Gustave Eiffel.

Sie erreichen die Gemeinde Nettersheim über die B 51, B 477 und die Hauptseisenbahnlinie Köln-Trier. Auskünfte erteilt die Gemeindeverwaltung Nettersheim, 5376 Nettersheim-Zingsheim, Krausstraße 2, Tel. 02486/655 - 658.

Grüßwort

Wir feiern heute mit dem VfR Germania Pesch ein nicht alltägliches Fest. Der Verein wird 50 Jahre alt. Dies ist nicht nur Grund zur Freude, sondern ganz besonders Anlaß dazu, allen Vereinsmitgliedern, dem Vorstand, den Aktiven sowie Freunden und Gönnern herzlichsten Glückwunsch zu sagen.

Der Sportverein VfR Germania Pesch bereichert nicht nur das Angebot zur sportlichen Betätigung und Freizeitgestaltung, sondern trägt auch in hohem Maße zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft bei, welche er aktiv mitgestaltet und fördert.

Die sportlichen Leistungen der letzten Jahre waren, nicht zuletzt Dank einer guten Vereinsführung und intensiven Jugendarbeit, hervorragend.

Als einziger Sportverein in der Gemeinde stellt der VfR Germania Pesch eine Damenmannschaft und bietet somit auch Frauen und Mädchen die Möglichkeit Sport zu betreiben an.

Der Verein hat neben den sportlichen Erfolgen in den vergangenen 2 Jahren durch einen außergewöhnlichen Einsatz seiner Mitglieder ein Umkleidegebäude am Sportplatz geschaffen.

Heute gilt es daher auch Dank zu sagen, Dank dem Verein, seinen Gründern, dem Vorstand und allen, die sich für den Verein einsetzen. Dank für das, was sie seit 50 Jahren vornehmlich der Jugend und allen Mitbürgern bieten.

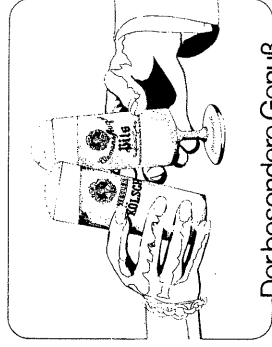
Ich freue mich als Schirmherr ganz besonders darüber, daß der Verein auf eine gute und erfolgreiche Zeit zurückblicken kann. Hierauf können alle, die dem VfR Germania Pesch angehören, sehr stolz sein. Ich wünsche dem Verein auch weiterhin Glück und Erfolg.

Allen Vereinsmitgliedern und den Gästen wünsche ich schöne Festtage und den sportlichen Veranstaltungen einen fairen und erfolgreichen Verlauf.

Hermann Josef Mießeler
Gemeindedirektor und Schirmherr



**Herzlichen
Glückwunsch
dem Sportverein
VfR Germania Pesch
zum
50-jährigen
Bestehen!**



Der besondere Genuß

GIESELER BIER

**Der Vereinswirt Heinz Siebers
Gaststätte Eifeler Hof
Bundeskegelbahn
5376 Nettersheim-Pesch
Tel. 0 24 84 / 3 82**



Grußwort des Vorsitzenden

Ein Verein, der das 50-jährige Jubiläum begeht, kann von sich sagen, einem Ideal über viele Jahre die Treue gehalten zu haben! Stand bei der Gründung unseres Sportvereins die Freude am Spiel und am Wettkampf im Vordergrund, so sind im Laufe der Jahrzehnte weitere Aspekte mit gesellschaftspolitischer Bedeutung hinzugekommen. Heute ist unser Sportverein

- Pfleger des sportlich fairen Wettkampfes,
- Garant für eine breite Jugendarbeit,
- Gestalter für Freizeitsport,
- Träger von Ferien- und Freizeitprogrammen,
- Mitträger der geselligen Dorfveranstaltungen.

Frauen und Männer unseres Vereins stellen viel ehrenamtliche Arbeit in den Dienst einer guten Sache, nämlich in den des Sportes. Die Aktiven sind bereit, sich in ein Team einzuordnen und für den Schwächeren einzuspringen; nicht der Tabellenstand darf das Wichtigste sein, sondern das Zusammengehörigkeitsgefühl sowie der selbstlose Einsatz eines jeden Einzelnen und die Bereitschaft, den Mitmenschen zu dienen, ihnen zu helfen!

Der VfR Germania Pesch feiert heute einen besonderen Geburtstag, und mein besonderer Glückwunsch gilt den Männern, die vor 50 Jahren unseren Verein gründeten; mein besonderer Dank gilt all denen, die in den zurückliegenden Jahren ihre Fähigkeiten und ihre Freizeit selbstlos in den Dienst von Germania Pesch gestellt haben.

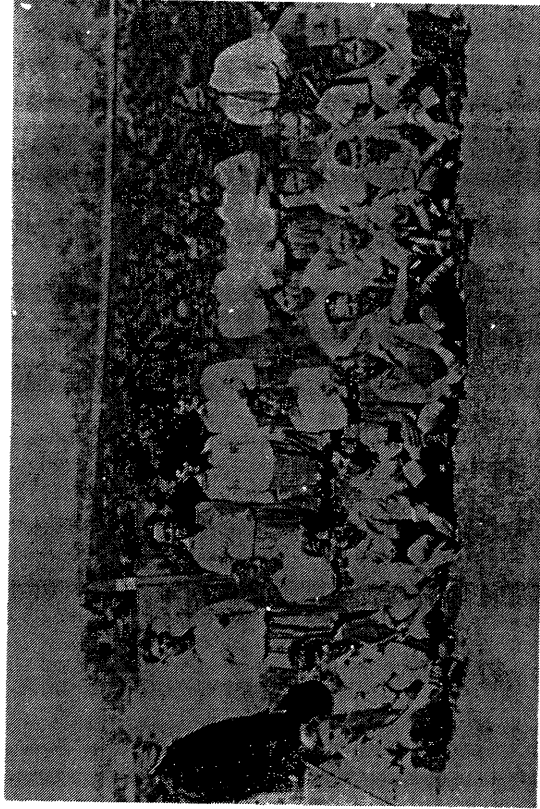
Den Gästen und Teilnehmern unseres Vereinsjubiläums, unseren Freunden und Gönnern sowie allen Lesern dieser Festschrift gilt mein herzlichster Gruß.

Hans-Rudi Kirschbaum
1. Vorsitzender

Die Gründerjahre des Pescher Sportvereins

Die ältesten, uns vorliegenden Dokumente über unseren Sportverein stammen aus dem Jahre 1931, und auch die heute noch lebenden Pescher Fußballspieler jener Zeit bestätigen, daß im Jahre 1931 das regelmäßige, geordnete Fußballspielen begann, und zwar unter dem Namen DJK Pesch.

Das nachstehende Bild wurde Pfingsten 1931 in Pesch aufgenommen. Es zeigt die Gründermannschaft und als Gegner eine Mannschaft aus Kreuzau. Hierbei handelt es sich um Jungen, die zu dieser Zeit ihre Pfingstferien in einem Zeltlager in Pesch verbrachten. Initiator dieser freundschaftlichen Zusammenkunft war der damalige Pfarrer von Pesch, Herr Werth, der nach seiner Stelle in Kreuzau die Pescher Pfarrei übernahm.



Die Pescher Gründermannschaft 1931

(stehend von links) Pfarrer Werth, Johann Schnichels (Metze Manes), Michael Brück, Nikolaus Zinken, Willi Kreuzwald, Gerhard Brück, Bruno Seucka, Johann Esch, Willi Pracht (in Zivil);
(mittlere Reihe von links)

Toni Metzen, Johann Weiß, Peter Schmitz, Josef Butscheid

Der Letzte in dieser Reihe, sowie die untere Reihe bildeten die Mannschaft aus Kreuzgau

Aus dieser Mannschaft leben Michael Brück, Peter Schmitz, Wilhelm Kreuzwald und Josef Butscheid heute noch in Pesch, und sie erzählen gerne aus der damaligen Zeit.



Die noch in Pesch lebenden Gründer

(von links) Michael Brück, Peter Schmitz, Wilhelm Kreuzwald und Josef Butscheid

An Punktspielen hat sich die Pescher Mannschaft im Jahre 1931 noch nicht beteiligt, und die Spiele gegen Mannschaften aus Zingsheim, Engelgau, Nöthen, Holzheim, Breitenbenden oder Kallmuth wurden mündlich festgelegt oder abgesprochen.

Der Anschluß an die Deutsche Jugendkraft DJK erfolgte im Herbst 1931, und der Verein erhielt den Namen DJK Pesch. Der erste Vorsitzende des Vereins wurde Wilhelm Kreuzwald. Nur die Spieler waren Mitglieder, und Beiträge wurden keine erhoben. Die Vereinskluft bestand aus grüner Hose, weißem Trikot und aus genagelten Schuhen. Zwei Fußbälle waren Vereinseigentum, und einer davon schon unzählige Male geflickt.

Die Ansetzung der Punktspiele erfolgte durch den Leiter der DJK, Ortsbereich Mechernich, Otto Schlemmer aus Kommern. Er war also nach heutiger Vorstellung der Staffelleiter, der sein Domizil im Mechernicher Hotel Brend in einem Raum neben der Kegelbahn hatte.

Zum 50-jährigen

Jubiläum

gratulieren

wir dem

VfR Germania Pesch

recht herzlich.

Möbel Brucker

5370 KALL

Telefon (02441) 777

Einrichtungsmusterhaus

Die Spiele fanden guten Zuspruch: Zu jedem Heimspiel waren eine Menge Zuschauer da. Der Schiedsrichter wurde grundsätzlich von der Heimmannschaft gestellt; in Pesch war das Matthias Dederichs, genannt »Schölle Mättes«. Bei Unstimmigkeiten wurde sich gezanzt, und da rote Karten in dieser Zeit unbekannt waren, konnte auch niemand wegen Tätlichkeit vom Platz gestellt werden. Es soll schon mal zu Faustkämpfen gekommen sein, doch sollen letztendlich alle Spiele zu Ende gespielt worden sein!

Die ersten Spiele fanden auf einem freien Platz in der Hardt statt, später ging es dann auf den Flachsberg. Hier wurden nach Einbruch der Dunkelheit die störenden Hecken abgemacht; der Flachsberg war Gemeindeeigentum und niemand durfte hiervon etwas sehen.

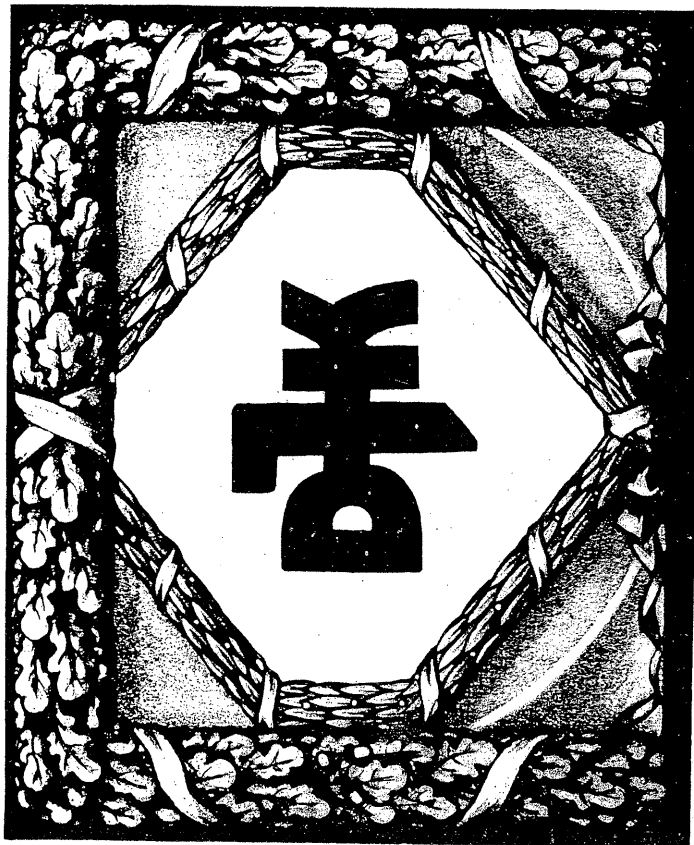


Nach Beendigung einer Saison wurden Kreismeisterschaften ausgetragen; das heißt die Kreise Schleiden, Euskirchen, Monschau, Düren usw. bildeten Kreisauswahlmannschaften, die dann gegeneinander spielten und so ihre Meister ermittelten. In dieser Auswahl hat auch Willi Kreuzwald mitgespielt, neben den Zingsheimern Hermanns und Bey, den Nöthenern Gebrüder Theisen, Spilles und Berings. Torwart war Jakob Stollenwerk aus Kallmuth.

Aber auch die Leichtathletik kam in jenen Jahren nicht zu kurz. Wilhelm Kreuzwald errang 1931 auf einem Sportfest in Sötenich den ersten Platz im 1500-Meter Lauf, und 1931 wurde er bei den Bezirksmeisterschaftswettkämpfen in Mechernich Zweiter im 800-Meter Lauf. 1933 wurde die Mannschaft verstärkt: Durch die Auflösung der DJK Holzheim (dort wurde der Sportplatz verpachtet!) schlossen sich 5 Holzheimer Spieler der DJK Pesch an, darunter auch Josef Kolvenbach. Bis zum Jahre 1938 wurde fleißig Fußball gespielt, dann aber wurden die meisten Spieler zum Reichsarbeitsdienst oder zur Wehrmacht einbezogen. Das Fußballspielen kam zum Erliegen.



Die Senioren 1981
v. links: Michael Brück, Peter Schmitz, Willi Kreuzwald,
Josef Butscheid, Peter Schmitz



Ehrenurkunde

Carsten Lieger
im 1500 m Lauf
wurde auf dem Sportfest in Sötenich
Kreuzwald, Holzheim
D. F. K. Pesch, Sötenich, den 5.7.31
 Deutsche Jugendkraft
Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen
 Bezirk Steinfeld (Eifel)
Altmüller, Lehner

Wir gratulieren zu
50 Jahren
VfR Germania Pesch



- 1 Westkreuzdruckerei Hummerzheim
- 2 Heinen Druck
- 3 Eiscafé Dolomiti
- 4 Sport Gerhards
- 5 Fundgrube Trimborn-Thelen
- 6 Radio Thull
- 7 Thater Moden
- 8 Atelier Overbeck
- 9 Goldschmiede Atelier Palm
- 10 Kneipp-Schuhhaus Schmidt
- 11 Heides Mode-Bazar
- 12 Metzgerei-Imbiss Schäfer
- 13 Neuform-Drogerie Hürten
- 14 Textilhaus Bollenrath
- 15 Blumen Harz
- 16 Café Portz
- 17 Das Wollhäuschen Ria Boekels
- 18 Textilhaus Pecks
- 19 Superreinigung Pullen
- 20 Musik Baum
- 21 Friseursalon Strunk
- 22 Spielwaren Moll
- 23 Rock-Shop
- 24 Café Keller
- 25 Metzgerei Hündgen Imbiss
- 26 Opelhaus Jonas
- 27 Jonas-Markt
- 28 Schuhhaus Wilkin



Reichsverband für Leibes-
übungen in kath. Vereinen,
Sitz Düsseldorf.

Bezirk Mechernich

EHRENRUKUNDE!

Bei den

leichtathl. Bezirksmeisterschaftswettkämpfen
am 19. Juni 1932 im Stadion Mechernich

errang den: I. Sieg *Kreitzwald* *Wille*.

Abteilung: F. J. K. Pesch

Kampfarm: 800 m *Lang* Klasse JK.

Leistung: 2, 24 1/2 *Min.*

Der Bezirkspräsident:

Kreitzwald

Der Bezirksleiter:

W. J. K. Pesch



Wilhelm Jansen

Kraftstoffe · Schmierstoffe · Tankstelle

Kommissionär der

DEUTSCHENTEXACOVERKAUFGBH

5376 Nettersheim-Engelgau

Tel. 0 24 86 / 3 02

Nach dem Zweiten Weltkrieg

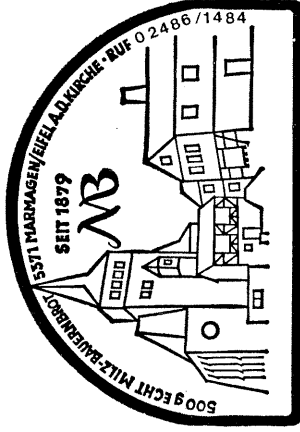
Der Wiederbeginn nach dem Krieg war schon sehr schwierig! Viele Spieler waren noch in Gefangenschaft, andere waren gefallen, vermißt oder krank.

Daß der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden konnte, war vornehmlich auf die Initiative des damaligen Vorsitzenden Peter Schmitz zurückzuführen. Er hatte Eisenbahnschwellen, Kleinbahnschienen und Loren besorgt, und so konnte eine Kleinbahn als Transport-Eisenbahn »Auf dem Hondert« aufgebaut werden. Es galt, diesen Platz so zu egalisieren, daß daraus ein Spielfeld werden konnte. Woher Peter Schmitz die vielen Tabakblätter bekam, wird wohl sein Geheimnis bleiben; fest steht, daß außer den Spielern auch andere (männliche) Bürger meist älteren Jahrgangs, erschienen und fleißig Hand anlegten an der Gestaltung des neuen Sportplatzes; die Arbeit wurde dann mit Tabakblättern belohnt.

Der Vereinsname lautete ab 1945 »Verein für Rasensport Germania Pesch«.

Der monatliche Beitrag betrug 0,20 DM. Interessant waren auch die festgelegten Strafen; so mußte z. B. ein Spieler 3,- DM zahlen, wenn er sonntags bindern mußte und aus diesem Grunde nicht am Spiel teilnehmen konnte!

Es begann mit Freundschaftsspielen, wobei oftmals einige Spieler aus Holzheim oder Vussem aushelfen mußten, um die Mannschaft komplett zu bekommen. Andererseits halfen Pescher Spieler in Holzheim oder Vussem aus. Das erste Freundschaftsspiel, das prompt verloren ging, war in Nöthen. Der Torkeeper, damals war es Arnold Netke, stand mit Gummistiefeln im Tor, die Spieler trugen genagelte Schuhe. Übrigens wurde das Rückspiel gegen Nöthen, das auf dem Buschberg ausgetragen wurde, gewonnen. Beliebt waren Teilnahmen an Sportfesten; denn hier gab es Pokale zu gewinnen und auch etwas zu trinken, zum Beispiel »Knolli-Brandl«. Vielen sind die Sportfeste in Freilingen noch in Erinnerung; hier spielten u. a. auch der Fußball-Oberliga-Spieler Schlömer von Preußen Dellbrück mit.



Bäckerei - Konditorei - Café

Hubert Milz

Spezialität Milz-Bauernbrot

5376 Marmagen / Eifel

An der Kirche

Tel. 02486/1484



1947

(obere Reihe von links): Werner Gralow, Peter Esch, Peter Schmitz (Vorsitzender), Josef Butscheid, Wolfgang Blase, Johann Roth (mittlere Reihe von links): Heinrich Mauenheim, Willi Sieberich, Alfons Kreutzwald

(untere Reihe von links): Klaus Esch, Gerhard Karell, Anton Talbot

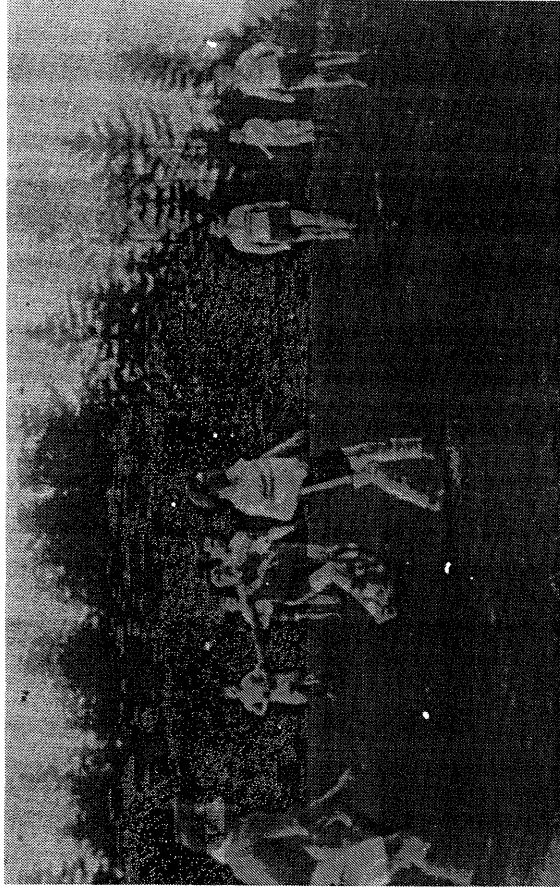
Ab 1946 nahmen die Pescher Spieler an den Meisterschaftsspielen teil, und schon 1948 war es soweit, daß es um den Aufstieg in die erste Kreisklasse ging. Das entscheidende Spiel war in Pesch; und es ging gegen Vussem. Nach hartem Kampf wurde das Spiel durch ein Tor von Hein Wielspütz (der zudem noch aus Vussem stammte, aber in Pesch arbeitete) gewonnen. Noch heute streiten sich einige darüber, ob das Tor geschossen oder »gefaustet« wurde; jedoch bringt dieser Disput nicht viel ein, denn schon damals sagte ein Schiedsrichter: »Tor ist Tor!«

Der Aufstieg in die 1. Kreisklasse war geschafft. Und vor dem ersten Spiel in der höheren Klasse hörte man die Olefer, die schon zweimal Kreismeister waren, geringschätzig fragen: »Was wollt ihr Pescher denn in dieser Klasse?« Die Pescher gaben ihnen die Antwort durch ihr Spiel, das in Olef 4 : 4 endete. Dies war Motivation genug, so renommierte Vereine wie Blumenthal mit 6 : 1 und Gemünd mit 2 : 1 zu schlagen. Als kalte Dusche wirkte dann die 1 : 3 - Niederlage gegen Scheven!

In den ersten Jahren kamen folgende Spieler zum Einsatz:

Peter Esch, Josef Butscheid, Werner Gralow, Wolfgang Blase, Arnold Nettke, Johann Roth, Heinrich Nauenheim, Willi Sieberich, Alfons Kreuzwald, Klaus Esch, Jakob Esch, Heinrich Wielspütz, Josef Metzgen, Gerhard Karell, Anton Talbot, Ernst Brucker.

Der Zusammenhalt in der Pescher Mannschaft war hervorragend. Nach dem sonntäglichen Spiel gings in den Kuhstall, und nach getaner Arbeit trafen sie sich mit ihren Frauen, Bräuten oder Freundinnen im Saal der Gaststätte »Eifeler Hof«, und beim Quetschbüggel wurde getanzt.



1948

Spieleszene »Auf dem Buschberg«

Zu Auswärtsspielen fuhren sie mit dem Holzkocher von Metzze Will oder vom Prachts Will. Auf dem offenen Wagen standen Bänke, damit das Gefahren werden einen gewissen Grad von Komfort aufzeigen konnte. Einmal ging der Wagen in Brand, und beim Abspringen brach sich die Frau des Torwarts Karell ein Bein.

Ein anderes Mal ging es beim Spiel gegen Sötenich in Kall hart her. Als das Spiel aus war - es ging übrigens verloren -, kam es zu handgreiflichen Auseinandersetzungen. Ein mitgefahrener Pescher Zuschauer riß einen Weidepfehl aus, gab diesen dem Spieler Hein Nauenheim und rief: »Hau drop!« Schnell konnte Spielführer Alex beim Gegner noch einen Kinnhaken anbringen; dann gings fluchtartig auf den Holzkocher, denn die Sötenicher wollten Verstärkung holen. Aber

o weh, in Keldenich streikte der Wagen, und alle waren heilfroh, als der Wagen von Willi Pracht kam und sie alle abholte! Lange Dei nutzte eine Fahrt zum Spiel nach Freilingen, um dort einen Schafsbock zu kaufen, der nach dem Spiel mit Spielern und Zuschauern den Platz auf dem Wagen sich teilen mußte.

Ein anderes Mal klebte ein Fuchs am Kühler; dieser hatte offensichtlich die Geschwindigkeit eines Holzkochers unterschätzt.

Bei einem Spiel in Kallmuth spielten die Pescher (ungewollt) mit gezinkten Karten: Keinem, weder dem Gegner noch den Peschern noch dem Schiedsrichter war es aufgefallen, daß Pesch mit 12 Mann spielte. Jakob Esch war zu spät zum Spiel gekommen, er zog sich um und ging aufs Spielfeld, ohne zu wissen, daß bereits 11 Pescher Spieler auf dem Felde standen. Es ist den Chronisten nicht bekannt, ob das Spiel gewonnen wurde oder ob es verloren ging.

Peter Esch hatte sich in einem Spiel gegen Holzheim einige Rippen gebrochen (oder auch nur angebrochen), und als die Schmerzen abends unerträglich wurden, fuhr er ins Mechnicher Krankenhaus, um sich untersuchen zu lassen. Doch war kein Arzt anwesend, und Peter mußte bis zum nächsten Morgen warten, ehe er verarztet werden konnte. Er erhielt einen elastischen Verband angelegt und durfte dann nach Hause fahren, wo er sofort aufs Feld mußte, um Knorren zu hauen!

Beim Sportlerball 1948 trug sich folgendes zu: Durch ein gutes »Prümme-Jahr« (es gab so viele Pflaumen wie schon lange nicht mehr) hatten alle »Geld wie Heu«, und auf diesem Fest soll mehr Wein als Bier getrunken worden sein! Nun waren 3 Sorten Wein auf der Karte, die sich im Preis recht deutlich unterschieden und auch im Etikett. Doch einer hatte spitz gekriegt, daß alle Weinflaschen aus demselben Faß gefüllt worden waren; und sofort ging es von Mund zu Mund: »Bestell den billigsten Wein, denn es ist der gleiche wie der teuerste!« Ob der Wirt dennoch auf seine Kosten gekommen ist? Der Chronist glaubt, daß ja!

Wir sind umgezogen



Augenoptik



Kontaktlinsen

ALEX SCHLIERF

Staatlich gepr. Augenoptiker
und

Augenoptikermeister
- Alle Kassen -

jetzt: **Orchheimer Str. 11**
53558 Bad Münstereifel
Telefon 02253/8299



1947

(oben von links) Werner Gralow, Peter Esch, Heinrich Nauenheim,
Willi Sieberich, Alfons Kreutzwald, Josef Butscheid, Wolfgang Blase,
Johann Roth

(unten von links) Klaus Esch, Gerhard Karell, Anton Talbot

Problem Nummer 1 war der Torwart. Gerhard Karell war zwar ein zuverlässiger Torkeeper, doch da er nicht aus Pesch stammte und keine noch so kleine Ackerschafft sein eigen nennen konnte, hatte er für sich und seine Familie schon mal Ernährungsschwierigkeiten. Dann kam es vor, daß er morgens sagte: »Heute spiele ich nicht; ich habe keine Lust!« Aber jedesmal hat dann irgend eine kleine Aufmerksamkeit bewirkt, daß er nachmittags zwischen den Pfosten stand!

Sein Wegzug ins Ruhrgebiet war dann auch der Grund dafür, daß der Spielbetrieb nach dem Abstieg in die 2. Kreisklasse eingestellt werden mußte, denn auch weitere Spieler zogen von Pesch, wo sie unmittelbar nach Kriegsende eine vorläufige Bleibe gefunden hatten, wieder in ihre Heimatstädte zurück.

Eine neue Blütezeit begann mit dem Jahr 1957, nachdem die Senioren einige Jahre nicht mehr an Meisterschaftsspielen teilgenommen hatten.

Am 28.11.1957 trafen sich 53 Mitglieder des Pescher Sportvereins in der Gaststätte »Zum Treppchen« und beschlossen die Aktivierung des Fußballspiels. Ein neuer Vorstand wurde mit großer Mehrheit gewählt:

Peter Schmitz (1. Vorsitzender)
Matthias Müller (2. Vorsitzender)
Rudi Brück (Kassierer)
Johann Krings (Schriftführer)

Reinhold Berlingen (Spielführer und Ballwart)

Der Name des Sportvereins wurde mit »Verein für Rasensport Germania Pesch« neu festgelegt.

Wie ernst es für die Spieler mit diesem Tage wurde, geht aus folgenden Paragrafen der neuen Satzung hervor:

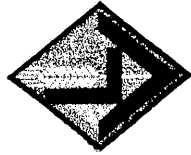
»§ 3: Für alle Fußballspieler ist der Alkoholgenuß 12 Std. vor jedem Spiel verboten. Wer dagegen verstößt, scheidet für das anstehende Spiel aus und wird mit einer Geldstrafe von 2,- DM belegt. Im Wiederholungsfall wird der Spieler für zwei Spieltage gesperrt.«

»§ 4: Das Rauchen im Fußballdress ist verboten und wird bei Vergehen mit 1,- DM bestraft.«



1958

(oben von links): Heinz Wassong, Dieter Butscheid, Matthias Müller, Herbert Schmitz, Alfred Metzgen, Johann Schmitz, Edmund Dederichs
(kniend von links): Rudi Brück, Fritz Sennerich, Klaus Noack, Richard Roth



SPEUSER

HANDELSGESELLSCHAFT

Landhandel-Landmaschinen - Heizöl-Baumarkt

Derkum, Tel. 0 22 51 / 50 46 und 50 47

Baumarkt: Weilerswist 0 22 54 / 22 14 und 13 65
Mechernich, Johannesweg mit Landmaschinen
0 24 43 / 20 31 - 20 32

Mechernich, Friedr.-Wilh.-Str.: 0 24 43 / 22 78

Kommern 0 24 43 / 53 13

Zingsheim 0 24 86 / 13 85

Kall 0 24 41 / 50 08

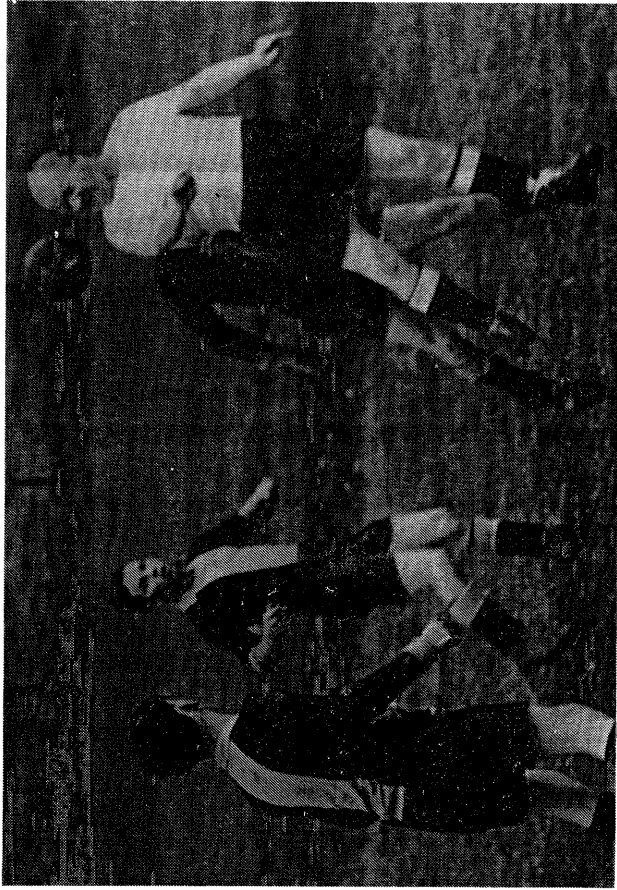
Arloff 0 22 53 / 13 45

Es wurden dann im Laufe des Jahres 1958 mehrere Freundschaftsspiele gegen Nachbarvereine durchgeführt, damit die Mannschaft sich spielerisch finden sollte. Auch wurde an mehreren Sportfesten teilgenommen, und man konnte feststellen, daß die Verständigung in den einzelnen Mannschaftsteilen immer besser wurde. Der Erfolg zeigte sich dann schnell derart, daß mehrere Turniersiege für die Pescher Mannschaft heraussprangen, unter anderem in Schönau und Freilingen.

Viel Spaß gab es Pfingsten 1958 auf dem Pescher Sportplatz: Es spielten die Senioren (sprich die 1. Mannschaft) gegen die Pescher »Alten Herren«. Was sich die Mannen um Reinhold Berlingen als mittel-schweren Spaziergang vorgestellt hatten, endete für sie mit einer großen Enttäuschung: Alex Kreuzwald hatte die »Alten Herren« mit 2 : 0 in Führung geschossen, und so sehr sich die erste Garnitur auch anstrengte, mehr als das Anschlußtor durch Herbert Schmitz war dank der überragenden Leistung von Torwart Prinz einfach nicht drin!

Die folgenden Bilder zeigen Szenen aus dem Spiel.

Die »Alten Herren« spielten mit Michel Prinz, Wilhelm Nauenheim, Josef Butscheid, Heinz Nauenheim, Klaus Esch, Peter Dederichs, Peter Esch, Hein Wielspütz, Alex Kreuzwald, Willi Pracht, Franz Dederichs, Ernst Brucker.



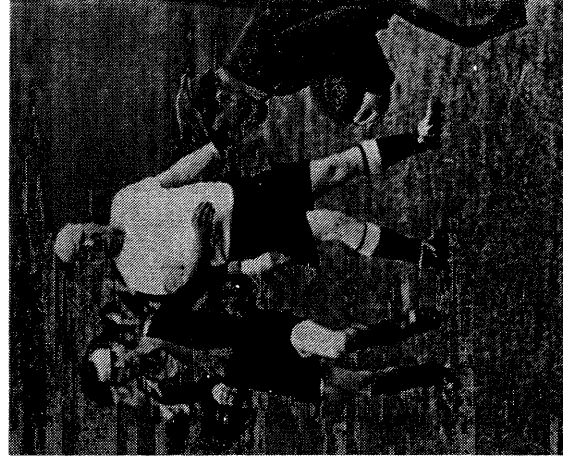
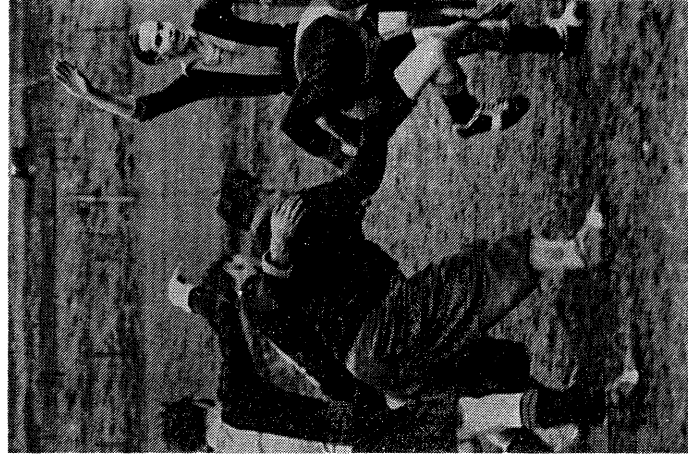
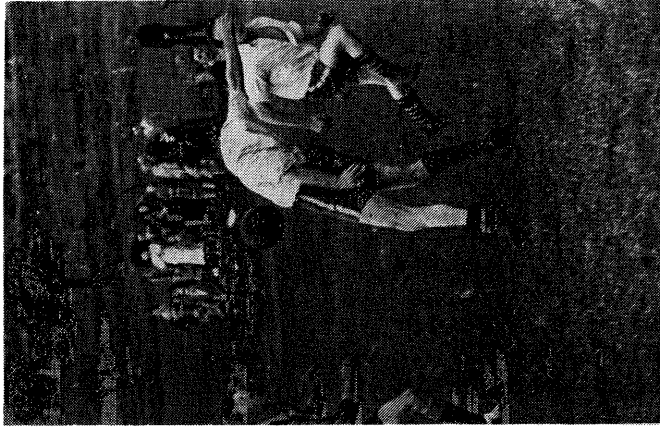
1958

aus dem Spiel Senioren — AH: Ernst Brucker klärt durch Kopfball.
(von links): Helmut Schmitz, Edmund Dederichs, Herbert Schmitz (verdeckt), Ernst Brucker



1958

Spiel Senioren — AH



F. D. P. und Sport

»Die F.D.P. räumt dem Sport einen hohen Rang ein, der der großen Bedeutung des Sports für die Bildungs-, Sozial- und Gesundheitspolitik entspricht.«

Die Unabhängigkeit des Sports, aber auch eine Förderung, wo private Kräfte nicht ausreichen, dies sind liberale Grundsätze.

**F.D.P. Nettersheim
Tondorf, Klosberg 3**

Am 7. September 1958 war es dann soweit: Unsere 1. Mannschaft trug, zugeordnet in die 3. Kreisklasse, Bezirk Oberahr, ihr erstes Meisterschaftsspiel gegen Tura Lommersdorf aus, und zwar auf dem Sportplatz »Auf dem Hondert«. Das Spiel wurde mit 4 : 0 Toren gewonnen; Herbert Schmitz hatte das erste Meisterschaftstor erzielt, und Heinz Wassong stellte mit einem Hattrick das Endergebnis her.

Neben Pesch und Tura Lommersdorf gehörten noch folgende Vereine dieser Gruppe an: DJK Alendorf, Fortuna Rohr, DJK Tondorf und Germania Engelgau II.

Die insgesamt 10 Punktspiele überstand der Neuling VfR Germania Pesch ohne Niederlage. Mit 20 : 0 Punkten und einem Torverhältnis von 50 : 7 Toren wurde auf Anhieb der Aufstieg in die nächsthöhere 2. Kreisklasse geschafft.

In dieser Saison 1958/59 bildeten folgende Spieler den Mannschaftsstamm: Klaus Noack, Rudi Brück, Alfred Metzgen, Josef Müller, Reinhold Berlingen, Herbert Schmitz, Dieter Butscheid, Fritz Sennerich, Franz Dederichs, Richard Roth und in der Rückrunde Helmut Schmitz. Außerdem spielten mit: Dieter Braun, Peter Kloster, Matthias Müller, Johann Schmitz, Toni Kreutzwald, Johann Kitz und Heinz Kloster.

Im Jahre 1959 wurden bei den Freundschaftsspielen sowie auf Sportfesten noch bravouröse Leistungen erbracht, wobei mehrfach »Veteranen«, wie Peter Dederichs und Alex Kreutzwald eingesetzt wurden.

Die Saison 1959/60 begann für den Neuling Pesch in der 2. Kreisklasse mit einer herben Enttäuschung: Das erste Meisterschaftsspiel ging Auf dem Hondert gegen TSV Blankenheim mit 1 : 5 Toren verloren. Doch dann wurde unsere Mannschaft von Spiel zu Spiel besser, und es begann eine Erfolgsserie mit zum Teil hohen Siegen sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen. Noch heute erinnern sich einige Spieler an großartige Siege in Dollendorf, Lommersdorf, Blankenheimerdorf sowie Nettersheim, wobei besonders Reinhold Berlingen - »Böb« - und Rudi Brück - »dä Lang« - die besonderen Stützen der Mannschaft waren.

Es entwickelte sich ein Kopf an Kopf-Rennen zwischen dem VfR Germania Pesch und dem VfL Germania Nettersheim, und vor dem letzten Punktspiel standen diese beiden Mannschaften punktgleich an der Tabellenspitze. Und wer waren die Gegner im letzten Spiel? Natürlich Pesch und Nettersheim. Spannender konnte es garnicht mehr werden; denn der Sieger aus diesem Spiel stieg in die 1. Kreisklasse auf!

Das Spiel fand in Pesch statt. Es mußte auf dem provisorisch hergerichteten Platz »Hinter dem roten Stein« (Auf dem Deckerschartt) ausgetragen werden, da auf Grund der Flurbereinigung der bis dahin benutzte Sportplatz »Auf dem Honderf« einem neuen Eigentümer zugeteilt worden war, der unwahrscheinlich schnell die Fußballtore abbaute und den Platz umpflügte, um diesen dann landwirtschaftlich nutzen zu können!

Unsere Stürmer strengten sich in diesem Spiel besonders an und erzielten fünf herrliche Tore, während sich die Hintermannschaft wahrscheinlich Gedanken darüber machte, wie weit die Anfahrwege bei einem Aufstieg in die 1. Kreisklasse werden würden, mußte man doch bis ins Schleidener Tal fahren. Vor lauter Denken kam die Abwehrarbeit zu kurz, und die Nettersheimer konnten neun (!) Tore schießen. Der direkte Aufstieg war verpaßt (sagten die einen) oder verhindert (dachten die anderen). Die dann folgenden Aufstiegsspiele, die die Zweitplatzierten Pesch und Kall austragen mußten, gingen mit 4 : 2 und 3 : 1 verloren.



1960 in Freilingen
 (stehend von rechts): Helmut Schmitz, Rudi Brück
 (sitzend u. kniend von rechts): Herbert Schmitz, Klaus Noack, Reinhold Berlingen, Toni Kreuzwald, Dieter Braun, Josef Müller, Alex Kreuzwald, Heinz Kloster



Siegenerkunde!

Auf dem Sportfest
 des »SG Eifelkreis« Freilingen

am 7. August 1960

eröffnung

Germania Pesch

den I. Preis der A Klasse

Der Vorstand

Geschäftsführer

Peter Bredem

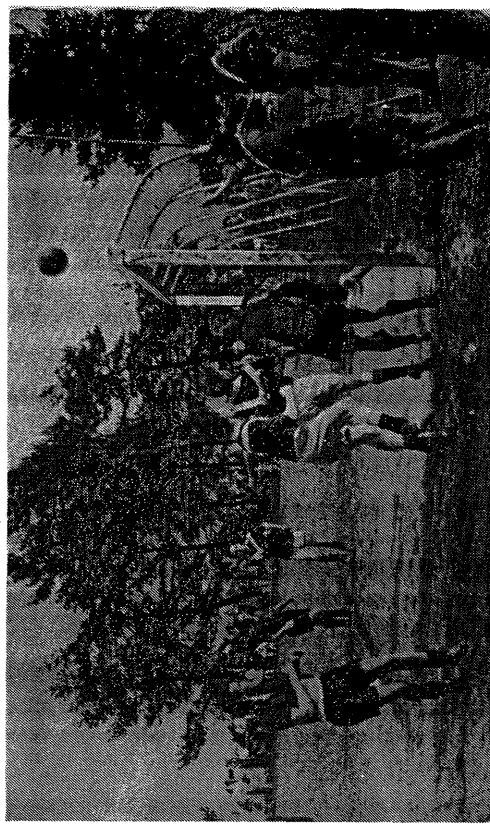
Plötz

Wir gedenken
unserer
gefallenen, vermißten
und verstorbenen
Sportkameraden

Es begann eine harte Zeit für den VfR Germania Pesch. Die 2. Mannschaft mußte wegen Aufstellungsschwierigkeiten aus dem Spielbetrieb gezogen werden. Der Vorstand bemühte sich intensiv um einen neuen Sportplatz, der näher am Dorf liegen sollte. Doch vorerst wurde daraus nichts; die Heimspiele mußten in der folgenden Saison auf dem Zingsheimer Sportplatz ausgetragen werden.

All das wirkte sich nachteilig auf die Mannschaft aus. Einige Spieler wechselten den Verein, andere hängten ihre Schuhe an den berühmten Nagel. Obgleich neue Spieler zu uns kamen (Karl-Heinz Bong, Elmar und Hartmut Nielen, Klaus und Veit Wasserfuhr), war der Elan der vergangenen Jahre nicht mehr zu erreichen. Plätze in der mittleren Tabellenhälfte schlossen sich an, und letztendlich kam der wettkampfmäßige Spielbetrieb zum Erliegen.

Ein sehr trauriges Ereignis trug sich am Kirmes-Samstag 1967 zu. Bei einem Freundschaftsspiel der Pescher »Alte Herren« spielte der ehemalige Aktive Jakob Esch eine Viertel Stunde mit, und er war mit sehr viel Begeisterung und Freude bei der Sache. Einige Zeit später erlitt Jakob Esch einen Herzinfarkt, an dem er in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes starb.



1960 Spielszene vor dem gegnerischen Tor.
Endspiel Ripsdorf - Pesch (1 : 2)

Ihr Spezialist für

Damart

THERMOLACTYL

Die ideale Wäsche für ein aktives Leben !!!

DAMART-Gesundheitswäsche aus THERMOLAKTYL hat sich bei vielen Gelegenheiten bestens bewährt, z. B.:

- 1961 Alaska-Expedition
- 1968 Ausrüstung der französischen Ski-Nationalmannschaft bei der Olympiade
- 1969 Grönlandexpedition
- 1975 Erstbesteigung des Mount Everest über die Südwestflanke (Chris Bonington)
- 1978 Weltmeisterschaft der Fallschirmspringer (französische Gruppe IKARUS)
- 1980 Mount Everest Besteigung ohne Sauerstoffgeräte (Reinhold Messner)
- 1980 Ausrüstung des US-Wintersportteams für die Olympiade in Lake Placid

Die angenehme Wärme, Haltbarkeit der pflegeleichten und körperfreundlichen DAMART-Markenwäsche ist außerdem sehr beliebt bei: Kajakfahrern, Motorradfahrern, Seglern, Anglern, Skiläufern, Höhlenforschern u. v. a.

Wann machen Sie einen Test? Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

**gesund + fit Versand GmbH, Auf der Heide 2
5376 Nettersheim-Zingsheim, Telefon: 0 24 86 / 72 59**

In einer Pressemeldung vom 1. Februar 1972 stand zu lesen: »Der Sportverein VfR Germania Pesch beabsichtigt seinen Spielbetrieb wieder aufzunehmen.« Die Hauptinitiatoren hierfür waren Herbert Schmitz, Josef Müller, Robert Esch und Heiner Wielspütz. Es mußte wieder in der 3. Kreisklasse begonnen werden; es stritten sich mit uns um die Punkte SV Viktoria Dollendorf II, TSV Blankenheim I + II, FC Oberahr III, DJK Tondorf II, DJL Mülheim, SV Rohr, DJK Blankenheimerdorf, Tura Lommersdorf II, SV Nöthen II.

Im Frühjahr wurde der neue Vorstand gewählt mit Alfons Kreuzwald als 1. Vorsitzender, Peter Schmitz und Josef Butscheid als Vertreter, Rudolf Brück als Geschäftsführer sowie Johann Kitz als Kassenwart. Nachdem die ersten vier Spiele hoch gewonnen wurden (27 : 3 Tore!), kam anschließend eine Durststrecke, und es begann das Hinterherlaufen gegenüber dem Tabellenführer Blankenheimerdorf, der auch Herbstmeister wurde. Bei Saisonende hatten die Pescher Jungen jedoch die Nase vor: Mit **einem** Punkt Vorsprung vor Blankenheimerdorf wurden sie mit 26 : 6 Punkten bei 61 : 15 Toren Gruppensieger.

Josef Kitz, der auch selbst mitspielte, trainierte folgende Spieler: Ludwig Glehn, Johann Wassong, Klaus Wielspütz, Josef Lang, Paul Blindert, Herbert Schmitz, Karl-Josef Kreuzwald, Robert Esch, Toni Kreuzwald, Rudi Lubinsky, Josef Müller, Bernd Wielspütz, Johann Blindert, Bernd Wassong, Rudi Strasser, Horst Giesen, Gerd Butscheid



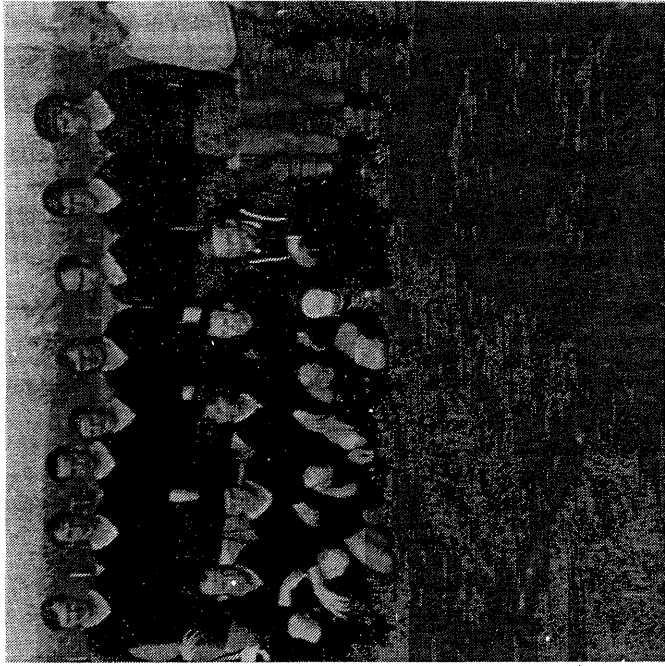
Frühjahr 1973

(obere Reihe v. rechts) Vorsitzender Alfons Kreuzwald, Horst Giesen, Karl-Josef Kreuzwald, Toni. Kreuzwald, Spielertrainer Josef Kitz, Rudi Strasser, Herbert Schmitz, Robert Esch.
(untere Reihe v. rechts) Bernd Wielspütz, Josef Müller, Ludwig Glehn, Rudi Lubinsky, Paul Blindert, Josef Lang

Die beiden Aufsteiger in die 2. Kreisklasse mußten zwischen den drei Gruppensiegern VfR Germania Pesch, VfL Hergarten und SV Schöne-seiffen ermittelt werden. In der ersten Runde konnten alle drei Mann-schaften einen Sieg verbuchen, sie mußten aber auch alle je eine Nie-derlage einstecken, sodaß am Ende ein jeder 2 : 2 Punkte vorzuweisen hatte! Es mußte also von vorne begonnen werden.

Im angesetzten ersten Spiel konnten unsere Jungs den VfL Hergarten wiederum schlagen, diesmal mit 4 : 2 Toren, und das, nachdem Her-garten bereits mit 2 : 1 Toren geführt hatte. Da Hergarten auch im nächsten Spiel von Schöne-seiffen geschlagen wurde, standen die beiden Aufsteiger in die 2. Kreisklasse fest: Es waren der SV Schöne-seiffen und der VfR Germania Pesch.

Wiederum war es gelungen, den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse zu erreichen!



Mai 1973

(stehend v. links) Rudi Lubinsky, Paul Blindert, Josef Kitz, Horst Giesen, Robert Esch, Herbert Schmitz, Karl-Josef Kreuzwald, Johann Wassong, 1. Vorsitzender Alfons Kreuzwald
(kniend v. links) Rudi Strasser, Gert Butscheid, Josef Lang, Ludwig Glehn, Bernd Wielspütz

Herzlichen Glückwunsch

zum

50-jährigen Bestehen

des

VfR Germania Pesch

wünscht

SPORT GERHARDS

EHEMALS SPORT VIZZINI

Spezialist für Rasen- und Breitensport.

wir führen:

Adidas

Puma

Erima

Olympia

Uhlsport

Romika

Lacoste

Fila

Bogner

u. a. m.

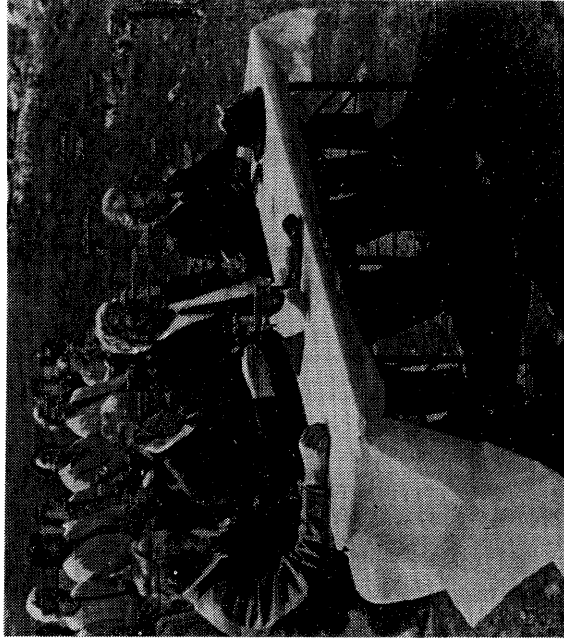
5358 Bad-Münstereifel

Orchheimer Straße 17

Telefon: 0 22 53 / 89 83

Das Jahr 1973 war für unseren Sportverein in mehreren Hinsichten von großer Bedeutung:

- die Seniorenmannschaft schaffte den Aufstieg in die 2. Kreisklasse,
 - es fand die Einweihung eines neuen Sportplatzes statt,
 - es wurde eine Damen-Fußballmannschaft gegründet,
 - die AH-Mannschaft beginnt mit dem regelmäßigen Spielbetrieb,
 - ein groß angelegtes Sportfest wird zu einem vollen Erfolg.
- Das wichtigste Ereignis war sicherlich die Einweihung und die Inbetriebnahme des neuen Sportplatzes »Auf dem Flachsberg«. Mit viel gutem Willen, großem Elan und erheblichem Aufwand hat die Gemeinde Nettersheim einen Sportplatz geschaffen, der sich sehen lassen kann. Es ist ein Rasenplatz mit den Abmessungen 95x60 Meter, ein Platz, der landschaftlich wunderbar gelegen ist.



Ein Prost auf den neuen Sportplatz genehmigten sich Bürgermeister Herrmanns, Pfarrer Stoffels, Vorsitzender Kreuzwald, Ortsvorsteher Butscheid

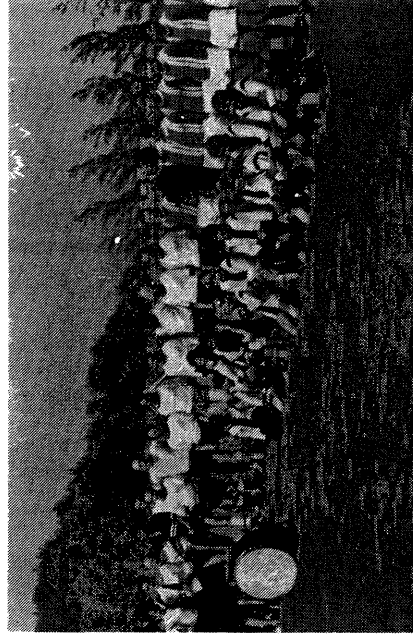
Im übrigen schließt sich hier ein Kreis: Die ersten im Jahr 1931 ausgetragenen Fußballspiele fanden ebenfalls auf dem Flachsberg statt, der allerdings zu jener Zeit wohl kaum wie ein Sportplatz aussah. Es folgten Spielplätze in der Hardt, auf der Heide (auf dem Stucks), in der Quart, auf dem Milsacker, am Böschberg (Nähe Heidetempel), auf Hondert, am Münsterweg, sowie auf dem Deckershardt. Der Flachsberg wird zur endgültigen Heimat unseres Sportvereins.

Die Damen wollten aktiv am Pescher Sport teilhaben, und so gründeten sie eine Damen-Fußballmannschaft, die bereits im ersten Spiel gegen Hürth-Hermülheim ihr Können unter Beweis stellte: Die Pescher-Mädels gewannen hochverdient mit 5:0 Toren.



Die Mannschaften von Germania Pesch und Hertha Strauch mit Schiedsrichter Herbert Korden

Auch die alten Herren entschlossen sich, einen regelmäßigen Spielbetrieb aufzunehmen. Während des Sommerfestes spielten sie gegen die Pescher Senioren, und sie gewannen das Spiel mit 3:2 Toren, wobei allerdings gesagt werden muß, daß es weder dem Schiedsrichter noch den Spielern aufgefallen war, daß die »Alten« zeitweise mit 13 Mann ihren Vorsprung verteidigten.



Alte Herren, Senioren und Jugend bei der Platzeinweihung

FESTPROGRAMM

zum 50-jährigen Bestehen des VfR Germania Pesch vom 27.-31.5.81

MITTWOCH, den 27. Mai 1981

Festkommers im Saale Siebers in Pesch, Eifeler Hof,
mit Festansprache und Ehrungen, unter Mitwirkung
der Ortsvereine

DONNERSTAG, den 28. Mai 1981

9.30 Uhr Hl. Messe für die Gefallenen und Verstorbenen,
Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, anschließend
Frühschoppen auf dem Sportplatz

14.00 Uhr Eröffnungsspiel VfR Germania Pesch - Kaller SC
anschließend finden folgende Senioren-Vorrunden-
spiele um den Wanderpokal statt:

15.05 Uhr Erfttal 80 - SV Nöthen (Sp. 1)

16.15 Uhr DJK Tondorf - Blau-Weiß Zingsheim/Engelgau (Sp. 2)

17.25 Uhr TuS Lorbach - TuS Mechernich (Sp. 3)

18.35 Uhr RSV Arloff - Concordia Weyer (Sp. 4)

FREITAG, den 29. Mai 1981

16.00 Uhr Spiel zweier D-Jugend-Mannschaften

17.00 Uhr Spiel zweier E-Jugend-Mannschaften

anschließend finden folgende AH-Turnierspiele statt:

18.00 Uhr Sportfreunde 69 - SV Nöthen (Sp. 5)

19.05 Uhr SV Rinnen - DJK Tondorf (Sp. 6)

SAMSTAG, den 30. Mai 1981

15.00 Uhr Spiel zweier E-Jugend-Mannschaften
anschließend finden folgende Zwischenrundenspiele
der Senioren um den Wanderpokal statt.:

16.00 Uhr Sieger aus Spiel 1 - Sieger aus Spiel 2

17.10 Uhr Sieger aus Spiel 3 - Sieger aus Spiel 4

18.20 Uhr Spiel zweier D-Jugend-Mannschaften

19.15 Uhr Seniorenspiel um den 3. und 4. Platz (Spiel der beiden
Verlierer aus der Zwischenrunde)

SONNTAG, den 31. Mai 1981

14.00 Uhr Vorspiel zweier Jugendmannschaften

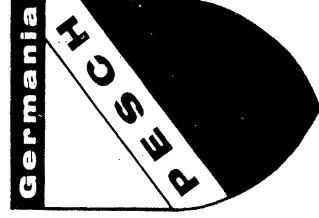
15.00 Uhr Endspiel der Alten Herren (Sieger aus Spiel 5 gegen
Sieger aus Spiel 6)

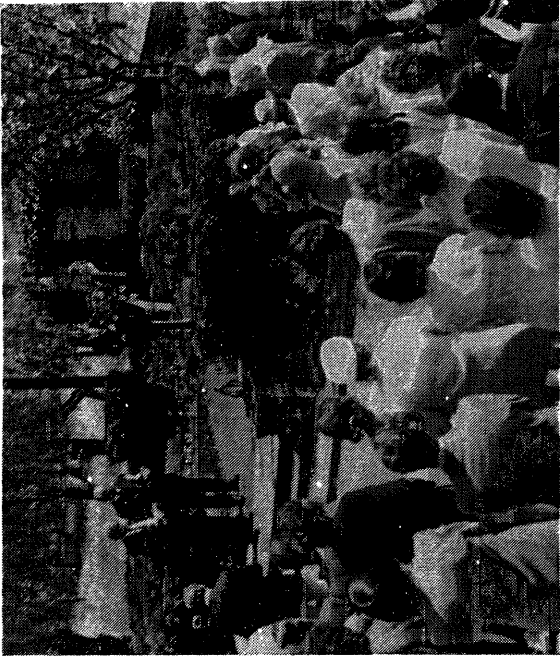
16.00 Uhr Damen VfR Germania Pesch - Damen Düren 77

(dies ist das letzte Meisterschaftsspiel der Damen-
mannschaft in der Saison 1980/81)

17.00 Uhr Endspiel der Senioren um den Wanderpokal

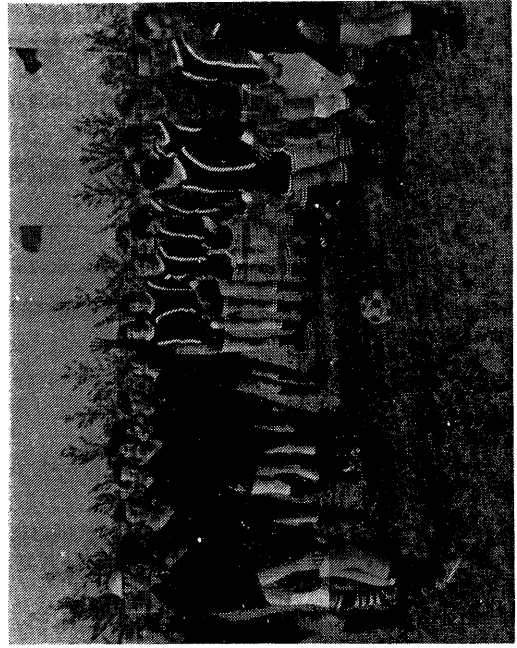
(Spiel der beiden Sieger aus der Zwischenrunde)





Kranzniederlegung durch den Sportverein am Pescher Kriegerdenkmal

Zusammen mit der Einweihung des neuen Sportplatzes fand ein groß angelegtes Sportfest statt. Allein zum Endspiel zwischen TuS Mechernich und SV Nöthen, das Mechernich nach Verlängerung mit 3 : 2 Toren gewann, waren etwa 300 Zuschauer anwesend.



Vor dem Pokalspiel VfR Germania Pesch gegen Concordia Weyer (4 : 3) während des Sportfestes mit Schiedsrichter Stefan Wienand

R+V macht das Leben wertvoller.

R+V macht alles, was man besitzt, beständiger.

R+V macht alles sicher, was einem lieb und teuer ist.

R+V sichert die Vermögensbildung mit Kapital oder Rente.

R+V sichert Besitz rundum

R+V löst Sicherheitsprobleme zukunftsicher.



R+V VERSICHERUNG
im Raiffeisen-Volksbankenverbund

Ihr Berater

Karl-Heinz Merget

Triftstraße 6

5376 Nettersheim-Tondorf

Telefon 0 24 40 / 582



1. Mannschaft 1976

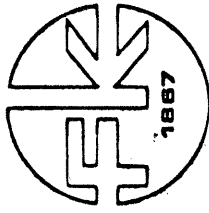
(stehend von links): Betreuer Norbert Jäger, Herbert Schmitz, Robert Esch, Hans-Josef Faß, Josef Kitz, Klaus Wielspütz, Rudi Strasser, Heiner Wielspütz, Josef Lang
(kniend von links): Rudi Lubinsky, Dieter Botsch, Paul Blindert, Bernd Wielspütz

Die erste Senioren-Mannschaft hat sich seit ihrem Aufstieg einen festen Mittelplatz in der Kreisliga B gesichert. In der laufenden Saison müssen dagegen noch einige Spiele gewonnen werden, um den Klassenerhalt zu gewährleisten.



1. Mannschaft 1977

(oben von links): Ballwart Willi Zinken, Wilfried Pracht, Roland Lubinsky, Karl-Josef Schmitz, Karl-Josef Kreuzwald, Josef Lang, Hans-Josef Fass, Eckhardt Redlin, Trainer Josef Kitz
(kniend von links): Robert Esch, Erich Esch, Hans-Bert Büser, Hermann Sennerich, Paul Blindert



KUHNS

Fördertechnik-Stahlbau

Metallbau

Wärme - Klima - Sanitär

Elektro-Regeltechnik

Treppenbau

Friedrich Kuhns Jr. GmbH & Co. KG

Hausanschrift:

5350 Euskirchen-Kuchenheim

Rosengarten 8-12

Planungsbüro:

535 Euskirchen

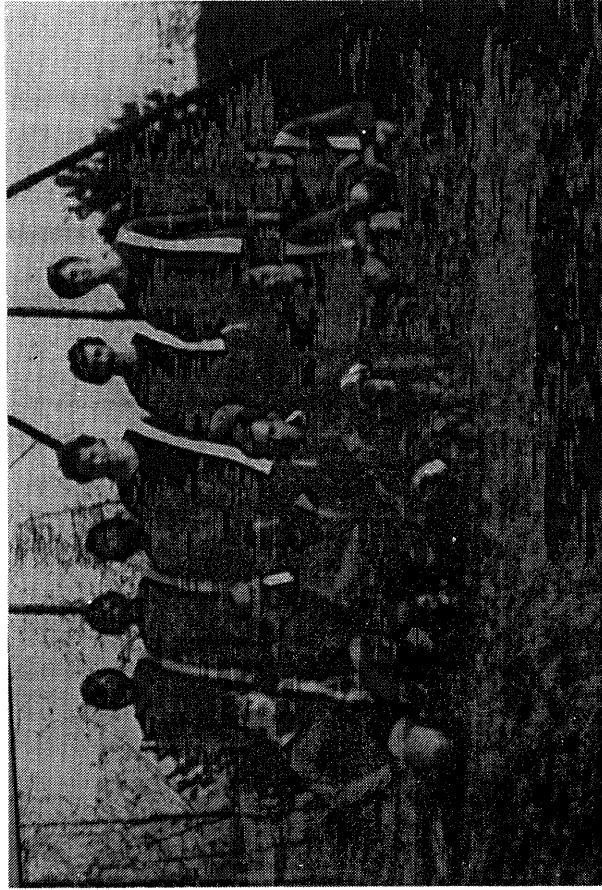
Bergerstraße 71

Fernruf 5 20 66

Die Pescher Reservemannschaft beteiligte sich bis Anfang 1980 an den Punktspielen innerhalb der Kreisliga C, und hier mußten oftmals einige »Alte Herren« aushelfen, um das Soll von 11 Spielern + Ersatzspieler zu erfüllen. Ursache für die Abmeldung der 2. Mannschaft vom Spielbetrieb war die Neugründung eines Sportvereins in der Pescher Nachbarschaft. Wir verloren mehr als 10 Spieler, die sich an ihrem Wohnort dem neuen Verein anschlossen.

Die Aktivitäten im Pescher Sportverein sind sehr vielseitig. Seit vielen Jahren bereits findet montags in der Turnhalle zu Zingsheim unter der Leitung von Dieter Felsch »Spiel, Sport, Gymnastik und Schwimmen für Jedermann« statt. Hierbei übt sich Jung und Alt in Hallenhockey, Handball, Fußball, Fußballtennis und Volleyball.

In den Sommermonaten findet sich regelmäßig eine Gruppe gestandener Männer auf dem Pescher Sportplatz ein, um unter der Leitung von Hans-Rudi Kirschbaum bei Trimm-Trab, Gymnastik, Spiel und Langlauf etwas für die allgermeine Kondition und Körperstärkung zu machen; am aktivsten sind sie allerdings in der »zweiten Halbzeit« (beim Klönen und Gläserstemmen!).



2. Mannschaft 1977

(stehend von links): Dieter Schmitz, Bernd Jaax, Jürgen Huber, Hans Theo Sennerich, Hans Theo Dederichs, Walter Dederichs
(kniend von links): Josef Falkenberg, Bernd Wielspütz, Jakob Katzola, Ludwig Glehn, Matthias Rudolf, Hans Willi Merzenich

Stunde

BEIM ALTERSKLASSENSPORTFEST DES

VFL. GERMANIA NETTERSHEIM

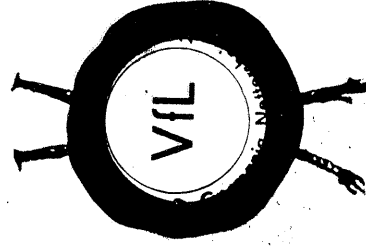
ERRANG

RUDI KIRSCHBAUM

DEN 1. PLATZ

IM DREIKAMPF, MÄNNER, A.K. V 1923/27

NETTERSHEIM, 3. JULI 1977



Stunde *Preis*

Jahr für Jahr beteiligen sich Mitglieder vom VfR Germania Pesch an Leichtathletik-Dreikämpfen (Sprint, Weitsprung und Kugelstoßen) in den verschiedenen Altersklassen, und gewöhnlich bringen Hans-Rudi Kirschbaum und Ludwig Glehn, die übrigens auch die Silberne Leichtathletiknadel besitzen, erste Plätze mit nach Pesch; aber auch Fritz Sennerich, Dieter Felsch, Hubert Dederichs, Gerlinde Brück und Gabi Roth haben in diesen Wettkämpfen schon 1. - 3. Plätze belegt. Viele Schüler und Jugendliche unseres Vereins besitzen das Schülersportabzeichen, und auch der Vorstand trägt mit Stolz sein Goldenes Sportabzeichen.

Pfingsten 1979 fand in Bad Münstereifel ein Weltrekordversuch im Staffellauf über 1000 x 1000 Meter statt. Hieran beteiligten sich insgesamt 24 Aktive aus dem Pescher Sportverein, darunter auch die Damen Loni Glehn und Berta Werner. Der Weltrekord wurde mit 76 Stunden, 28 Minuten 21 Sekunden aufgestellt und offiziell anerkannt, und seit dieser Zeit sind unsere 24 Teilnehmer echte Weltrekordler!

Die Volkswanderungen, die seit mehreren Jahren regelmäßig veranstaltet und von Marianne und Dieter Felsch vorbildlich organisiert werden, erfreuen sich großer Beliebtheit und nicht nur die Pescher unter den bis zu 200 Teilnehmern lernen hierbei die Wanderwege und die Schönheit unserer Landschaft kennen. Die Erbsensuppe und das Kölsch, die zur Stärkung nach überstandener Strapaze angeboten werden, sind bisher noch allen Teilnehmern gut bekommen.

Endlich 1977, nach Erledigung vieler Formalitäten und nach Überwindung mancher Hindernisse, konnten wir mit dem Bau eines Umkleidegebäudes am Sportplatz beginnen.

Ausbaustufe Nummern 1 war die Errichtung des Gebäudes mit Dachendeckung einschließlich Einsetzen der Fenster und Türen. Das Gebäude wurde von uns in Sichtmauerwerk errichtet, um es pflegeleicht zu erhalten, und ab 1978 können sich alle Spieler und Schiedsrichter im Trockenen umziehen.

Ausbaustufe Nummer 2 war die Verlegung einer mehrere hundert Meter langen Wasserleitung vom Dorf zum Sportplatz. Diese Arbeit wurde im vergangenen Jahr fertiggestellt.

Zur Zeit sind wir beim dritten Abschnitt: Diese umfaßt die bauliche Erweiterung, das Einrichten der Brausen, Waschgelegenheiten und der Toilette, außerdem gehören hierzu die Warmwasseraufbereitung, die Beheizung und die Beleuchtung.

Manch Einer kann sich kaum vorstellen, wieviel Initiative, Zeit und guter Wille nebst Ausdauer von Vorstand, einzelnen Mitgliedern und von den Aktiven aufgebracht werden mußte, um dieses Vorhaben durchzuführen, denn alles wird in Eigen-Regie und mit Eigenleistung gemacht und aus der Vereinskasse bezahlt.

Für Freiheit, Gerechtigkeit

und Solidarität -

ergreifen Sie Partei

für die CDU, in der CDU!

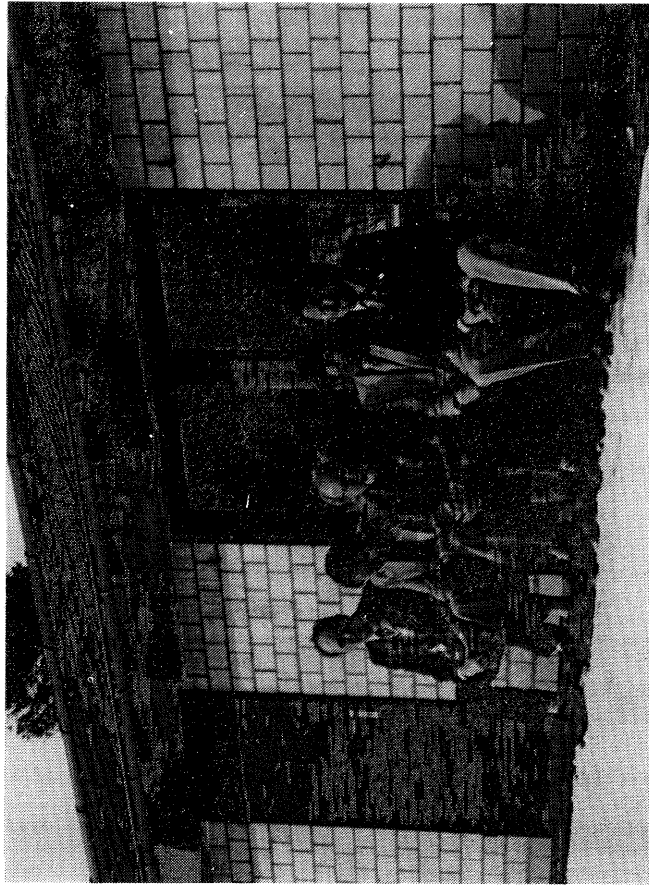
Wählen allein genügt nicht!

Machen Sie mit bei uns.

CDU - sozial, sicher und frei.

CDU Gemeindeverband
NETTERSHEIM

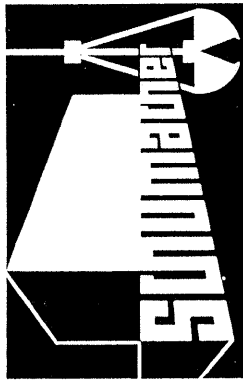
Spezielle Aktivitäten, die nur indirekt mit dem Sport zu tun haben, gehören mittlerweile zum festen Jahresprogramm. Hierzu zählen das Sammeln von Altpapier (der Erlös aus den jährlich rund 12 Tonnen Papier kommt unserer Jugendabteilung zugute), die Aktion »Sauberer Wald« (das ist das Sammeln von Unrat und Abfällen in unseren Wäldern - ein Unterfangen, das von der Gemeindeverwaltung unterstützt und finanziell belohnt wird), sowie die Aktion »Brennholz«; hierbei handelt es sich um das Aufarbeiten von Astholz, das dann von der Gemeinde übernommen und an finanziell schwächer gestellte Bürger billig abgegeben wird.



Der Vorstand sonnt sich vor dem Umkleidegebäude
 (von links): Rudi Brück (Geschäftsführer), Otto Schmitz (stellvertreter-der Vorsitzender), Hans-Rudi Kirschbaum (1. Vorsitzender), Johann Kitz (Kassenwart), Dieter Felsch (Jugendleiter).

Zählt man die geselligen Veranstaltungen, die im Laufe eines Jahres vom Sportverein durchgeführt werden, hinzu, so ist die Palette der Aktivitäten doch recht umfangreich und breit gestreut, und wir alle können nur wünschen, daß dies auch in Zukunft so bleiben wird.

1000 x 1000 m Staffel
 der SPIELVEREINIGUNG
 BAD MÜNSTEREIFEL-IVERSHEIM eV
 vom 1.-4. Juni 1979 in Bad Münsteriefel
 in der Gesamtzeit von
 70 Std. 28 Min. 21 Sek.
 WOLFF-REKORD



Peter Schumacher Söhne

GmbH

Hoch- und Tiefbau

5358 BAD MÜNSTEREIFEL

Kölner Straße, Tel. 02253/951 u. 952

Die Schiedsrichter unseres Vereins

Sonntag für Sonntag sehen wir sie, die Schiedsrichter, die dafür sorgen, daß der Spielbetrieb reibungslos funktioniert. Wieviel Zeitaufwand und Entbehrung diese Tätigkeit erfordert, wissen nur wenige. Während der gesamten Fußballsaison und auch bei den anschließenden Turnieren kommen die Schiedsrichter fast das ganze Jahr hindurch Sonntag für Sonntag zum Einsatz.

Kein Wunder also, daß bei einer derartigen Belastung viele ihr Amt aufgeben. Um so erstaunlicher und erfreulicher ist es, daß in unserem relativ kleinen Verein bisher genügend viele Schiedsrichter zur Verfügung standen.

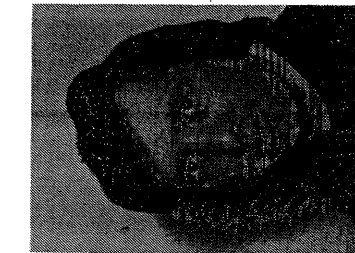
Peter Schmitz war viele Jahre als Schiedsrichter tätig, hatte später das Amt des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden inne und läßt sich auch heute im Alter von 70 Jahren nur selten ein Spiel seiner Germanen entgehen.

Im Jahre 1972 bestanden Herbert Korden und Walter Schmitz die Schiedsrichterprüfung, 1973 folgten Toni Kreutzwald und Josef Müller. Die drei Erstgenannten schieden in der Zwischenzeit wegen Wohnortwechsel aus, während Josef Müller noch immer als Schiedsrichter tätig ist.

Helmut Werner, seit 1977 Schiedsrichter und außerdem noch Betreuer der Damenmannschaft, ist ebenfalls noch als Schiri tätig.

Wegen Abiturvorbereitungen und Spielertätigkeit in der 1. Mannschaft meldete sich Christian Kirschbaum, der seit 1978 leitete, in diesem Jahr als Schiedsrichter ab.

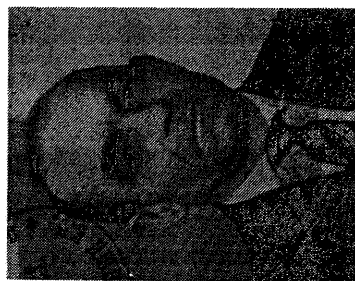
Wir möchten uns bei unseren Schiedsrichtern recht herzlich für ihre Arbeit bedanken, und wir hoffen, daß sich auch in Zukunft Mitglieder für diese Aufgabe zur Verfügung stellen.



Helmut Werner



Josef Müller



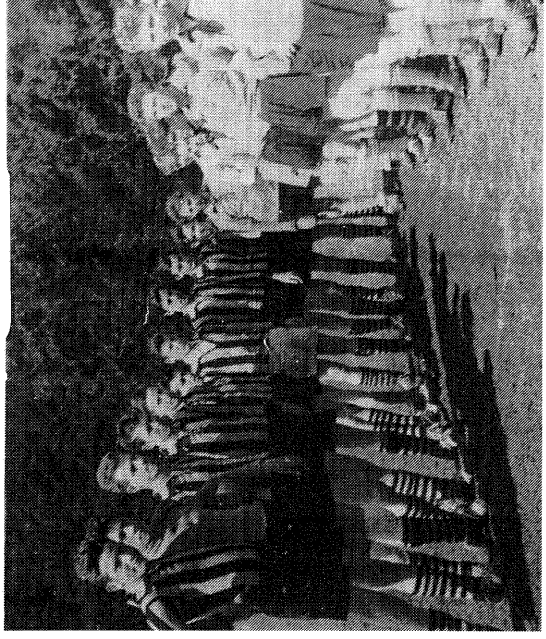
Peter Schmitz

Die Jugendarbeit im Verein

Nach der Gründung der Deutschen Jugendkraft (DJK) Pesch im Jahre 1931 bildete sich innerhalb des Vereins auch die Schülergruppe, die dann allerdings nicht dem Rasensport frönte, sondern sich ausschließlich den leichtathletischen Wettbewerben zuwandte. Zu den einzelnen Veranstaltungen mußten die Jungen zu Fuß gehen; denn Anfang der dreißiger Jahre war der Besitzer eines Fahrrades ein kleiner König, der an mehr Mitfahrer kommen konnte, als dem Fahrrad lieb war.

In jedem Jahr wurden durch den Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen die leichtathletischen Bezirksmeisterschaftskämpfe auch für Jugendliche und Schüler durchgeführt. Die Pescher Jungen konnten hierbei zum Teil beachtliche Erfolge erzielen. Eine Ehrenurkunde aus dem Jahr 1932 hat die Wirren des letzten Krieges überstanden. Aus ihr geht der vierte Sieg der Schülermannschaft der Abteilung DJK Pesch hervor, der in der 4 x 75 mtr Staffel der Schüler von Theodor Metzgen, Johann Roth, Josef Berlingen und Josef Butscheid errungen wurde. Die Zeit betrug 69 Sekunden.

Erwähnt werden muß, daß Jugendliche gelegentlich bei Fußballspielen der Senioren eingesetzt werden mußten, weil der elfte, manchmal sogar der zehnte Mann fehlte. Hierbei störte es nicht, daß solch ein Knabe erst 13 Jahre alt war!



1958

Die Jugendmannschaften von VfR Germania Pesch und SV Eifelstolz Zingsheim

FÜR BAU + HEIM

Fertigelemente
Holz-Platten
Fassadenverkleidung
Kunststoffe
Rollladen
Markisen - Rollos
Jalousetten
Heimtextilien
Gardinen
Teppichboden
Teppiche
Sanitär-Fliesen
Küchen
Elektrogeräte
Farben - Tapeten
Heimwerkerbedarf

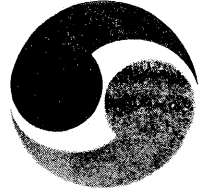
Gartenmöbel
Gartengeräte

GARTEN-QUELLE
ABHOLMARKT



SCHMITZ 02486 621

NETTERSHEIM



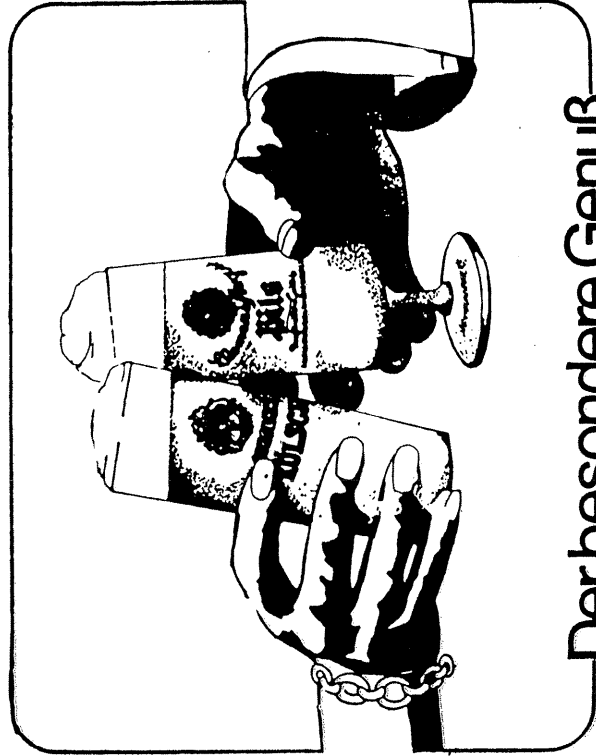
Theo Kronenberg

Getränke Großhandel GmbH.

Großbüllesheimer Str. 90

5354 Euskirchen-Großbüllesheim

Tel. 02251/3207



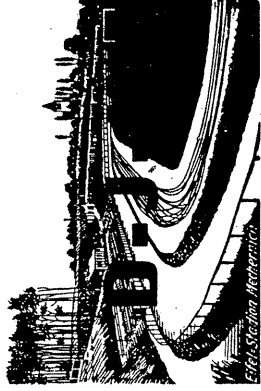
Der besondere Genuß

Giesler Kölsch
Giesler Pils

vom Faß

Bitburger - Bier
Becks - Bier

Pittermännchen-Verkauf ab 10 Ltr.



Reichsverband für Leibes-
übungen in kath. Vereinen,
Sitz Düsseldorf.

Bezirk Mechernich

EHRENURKUNDE!

Bei den

leichtathl. Bezirksmeisterschaftswettkämpfen

am 19. Juni 1932 im Stadion Mechernich

errang den: IV. Sieg *Philemannlauf*

Abteilung: *K. F. K. Pils*

Kampfarm: *K. F. K. Pils* Klasse *Pils*

Leistung: *19 Sek*

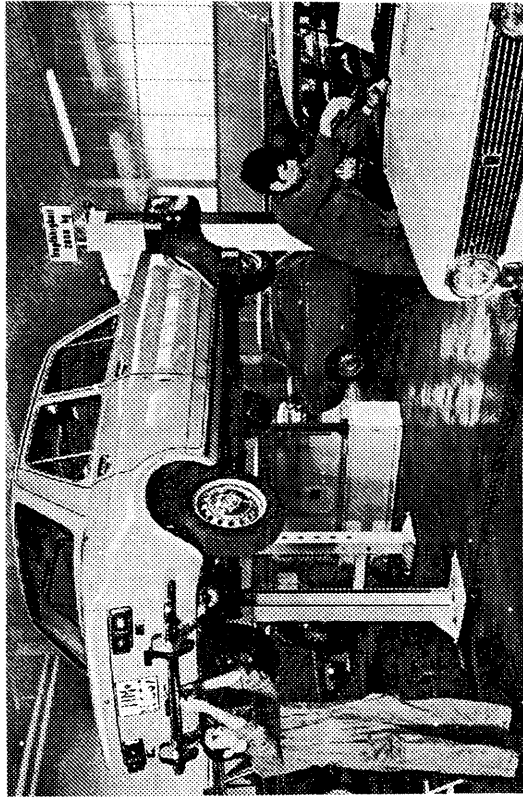
Der Bezirkspräsident:

K. F. K. Pils

Der Bezirksleiter:

Max J. K. Pils

Ihr FIAT in guten Händen!



*Unsere moderne Werkstatt, werks-
geschulte Fachkräfte und ein reichhaltiges
Ersatzteillager bieten Ihnen die Gewähr,
daß Ihr FIAT bei uns in guten Händen ist.*

FIAT Händler

Autohaus KLINKHAMMER

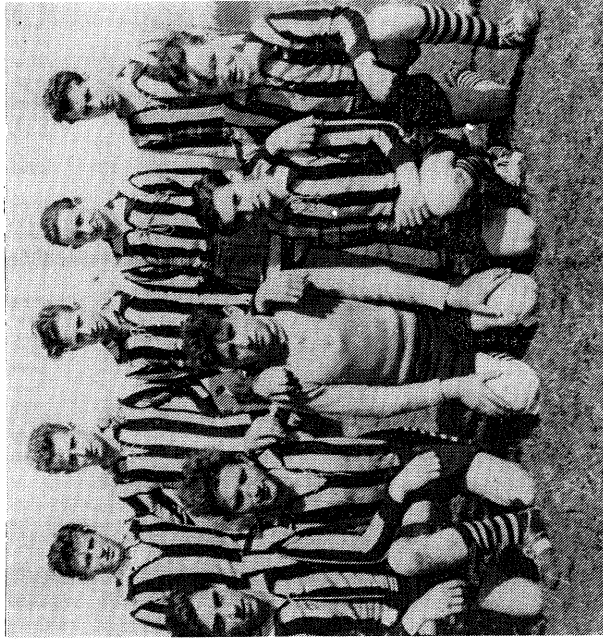
Amselweg 1, 5376 Boudersath

Tel. 02253/910

Im Jahre 1957 nahm eine Pescher Fußball-Jugendmannschaft erstmalig am offiziellen Spielbetrieb teil. Es wurde eine B-Jugendmannschaft unter der Betreuung von Peter Schmitz und Johann Krings angemeldet. Wie aus den folgenden Bildern zu ersehen ist, spielten die Jungen als schwarz-weiße Zebras mit ebensolchen Ringelsocken.

Folgende Jugendspieler haben in den ersten Spielen mitgewirkt: Josef Feder, Josef Zimmermann, Heinz Nießen, Heinz Kloster, Matthias Nießen, Ewald Reger, Siegfried Braun, Siegfried Kaiser, Rudi Black, Walter Schmitz, Reini Black, Otto Schmitz, Alfred Metzzen, Peter Berlingen.

Bei einigen Jugendspielern von damals sind die ersten Spiele noch in guter Erinnerung. So ging das erste Spiel gegen SV Eifelstolz Zingsheim mit 0 : 5 Toren verloren. Als nächstes war die B-Jugend von TuS Mechnernich zu Gast, und in diesem Spiel war dann auch schon der erste Sieg fällig: nach dem 5 : 3 - Sieg wurde tüchtig gefeiert. Der Ordnung halber sei hier vermerkt, daß das Rückspiel in Mechnernich sehr deutlich mit 0 : 9 verloren ging. Ein packendes Spiel gegen den SV Engalgau ging mit 3 : 4 verloren.



1958

(obere Reihe von links): Josef Feder, Heinz Nießen, Matthias Nießen, Siegfried Braun, Rudi Black

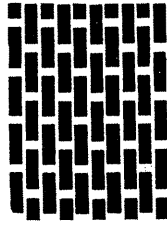
(untere Reihe von links): Josef Zimmermann, Heinz Kloster, Ewald Reger, Siegfried Kaiser, Walter Schmitz

Neueröffnung

Wieviel kostet demnächst unsere Energie???

Ob Holz, Kohle, Öl, Gas oder Strom, die Beheizung unserer Häuser wird stetig teurer.

Ob Neubau oder Altbau - eine Klinkerverblendung bietet optimalen Wärmeschutz und außerdem einen wirksamen Witterschutz bei gleichzeitiger Wertsteigerung des Objektes.



MIT DIESEN STEINEN KÖNNEN SIE BAUEN

Besuchen Sie die Verkaufsausstellung der Großhandelsfirma Langenbach in Nettersheim-Pesch, Auf dem Stucks 31.

Aus über 70 verschiedenen Klinkersorten finden auch Sie den passenden Stein zu einem günstigen Preis. Die Belieferung erfolgt direkt ab Herstellwerk

- kein Zwischenhandel!

Fachkundige Beratung durch den
Bezirksrepräsentanten

Bauingenieur Lorenz Köppinger

5376 Nettersheim-Pesch

Auf dem Stucks 31, Ruf 0 24 84 / 591

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, Sa von 14-19 Uhr

Der systematische Aufbau in der Jugendarbeit begann 1972, zunächst unter der Leitung von Herbert Korden und Walter Schmitz, später übernahm Dieter Felsch die Leitung der Jugendabteilung, zu der sich dann auch Johann Kitz gesellte. Aus den damals stärksten Jahrgängen wurde eine C-Jugend gegründet, die nach anfänglich oftmals hohen Niederlagen doch recht bald mit beachtlichen Leistungen aufwarten konnte.

Bis 1957 war es möglich, in dieser Gruppe mit 7er Mannschaften zu spielen; dann wurden nur noch 11er Mannschaften zugelassen. Und hier begann für den kleinen Ort Pesch die besondere Schwierigkeit: Es waren nicht genügend Jugendliche dieser Altersklasse vorhanden. Es gab zwei Möglichkeiten: Entweder mußten jüngere Spieler eingebaut werden oder man mußte die Jugendarbeit mit einem Nachbarverein koordinieren.

Nachdem die Jugendspieler durch den Jugendleiter den neuen Sachverhalt erfahren, entschieden sich diese nach einer Abstimmung mehrheitlich für eine Zusammenarbeit mit Nöthen. Nach einigen Gesprächen mit dem allseits bekannten und geschätzten Jakob Kolvenbach aus Nöthen, dessen hervorragende Jugendarbeit unserem Verein dann auch zugute kam, konnte folgende Übereinkunft erzielt werden: Der VfR Germania Pesch übernahm die nunmehr gemeinsame E- und D-Jugend, während der SV Nöthen die älteren Jahrgänge betreute.

Größere Entfernungen und damit erhöhte Kosten kamen auf die beiden Vereine zu, da sich der jeweilige Einzugsbereich erheblich vergrößert hatte.



1973 (Sportfest)

(oben von links): Betreuer Herbert Korden, Jürgen Roth, Heinz Peter Zinken, Karl-Josef Schmitz, Herm.-Josef Schröder, Rolf-Peter Butscheid, Walter Dederichs, Betreuer Walter Schmitz
(unten von links): Peter Blindert, Werner Esch, Bernd Gerber, Jürgen Gerber, Hans-Theo Sennerich, Wilfried Poth, Joachim Schmitz

**Wir verraten Ihnen
eine Formel, die
bares Geld bringt:
Sie heißt Formel E
und man kann mit
ihr eine Menge
Benzin, Super oder
Diesel sparen. Im
Polo, Derby, Golf,
Jetta, Passat, Audi 80
und Audi 100.
Näheres mündlich.**

Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi



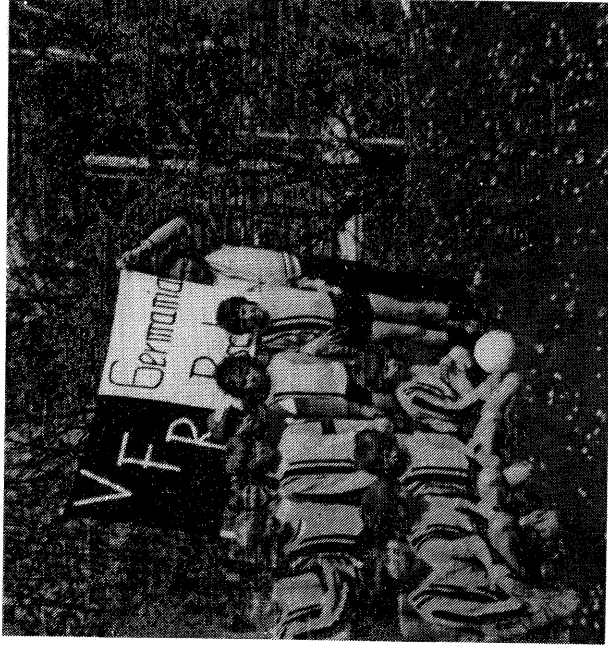
Autohaus Schmitz & Wissling GmbH

5358 Bad Münstereifel, Kölner Str. 136-166, Tel. 02253/458 u. 459

Ein erster Erfolg dieser Zusammenarbeit wurde im Frühjahr 1976 deutlich, als unsere D-Jugend im Pokalspiel stand. Nach einem Sieg über die Jugendmannschaft von Sportfreunde Nettersheim (4 : 0) war der Endspielgegner die Jugend von Oleftal. Dieses Spiel ging durch ein Gegenor in der letzten Minute mit 1 : 2 knapp verloren.

Der bisher größte Erfolg einer unserer Jugendmannschaften war dann die Erringung der Kreismeisterschaft 1977 durch die E-Jugend. Die beiden Staffelsieger hießen Oleftal und Pesch, und der Kreismeister mußte in Hin- und Rückspiel ermittelt werden.

Das Hinspiel fand in Pesch statt und endete unentschieden 1 : 1; hierbei erzielten die Gäste den Ausgleich erst in der Schlußminute. Das Rückspiel wurde in Schleiden ausgetragen. Es war ein spannendes und für alle auch ein nervenzermürendes Spiel, das dann von unseren Jungens mit 2 : 1 Toren verdient gewonnen wurde. Vom fairen Gegner wurde der Sieg der Pescher Jungens als verdient anerkannt, und selbst die Presse bescheinigte unserer Mannschaft bei beiden Spielen eine leichte Feldüberlegenheit.



Die Kreismeister 1976/77

*(obere Reihe von links): Frank Prinz, Jürgen Dederichs, Thomas Kolvenbach, Michael Sennerich, Achim Frings, Helmut Noack
(untere Reihe von links): Franz-Josef Bresgen, Erik Klinkhammer, Ludger Bresgen, Ralf Wassong*

**Fleischerei
und
Feinkost**

Pütz

5376 Nettersheim
Klosterstraße 6 · Ruf 02486/1346

Herzlichen Dank

allen Freunden und Gönnern, die durch eine Spende oder eine Anzeige in unserem Festbuch die Durchführung unserer Jubiläums-Veranstaltung förderten.

Herzliche Bitte

an alle Leser unserer Festschrift, unsere Inserenten im Bedarfsfalle zu berücksichtigen.

Schrenkwinde

Fußball-Verband Mittelrhein e.V.
KREIS 14 SCHLEIDEN

VFR PESCH

WURDE IN DER SPIELZEIT 1976/77

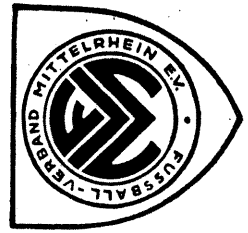
KREISMEISTER DER

E-JUGEND -7er

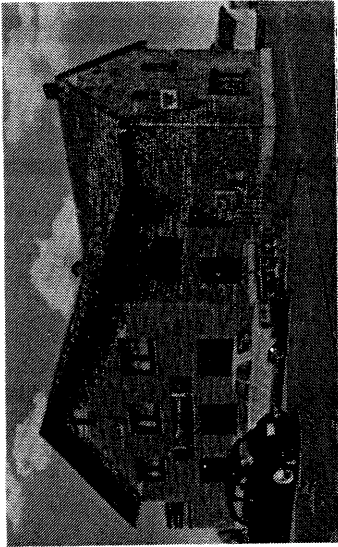
ALS ANERKENNUNG UND ZUR

ERINNERUNG GEWIDMET

SCHLEIDEN IM JUNI 1977



Diemann
KREISJUGENDBUNDEMAN



JOSEF RUDOLF
GASTSTÄTTE
ZUM JÄGERSTÜTZPUNKT.
5376 RODERATH

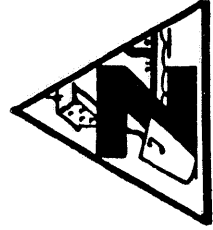
JOSEF ZINGEL GMBH
ARCHITEKT — BAUINGENIEUR

Alte Gasse 16 / Pf. 1363

5358 Bad Münstereifel

Telefon: 0 22 53 / 4 57

- PLANUNG
- BAULEITUNG
- BAUUNTERNEHMUNG
- ALTBAUSANIERUNG



1978

(oben von links): Betreuerin Marianne Felsch, Guido Kolvenbach, Frank Prinz, Josef Schneider, Jürgen Dederichs, Sylvia Felsch, Ingo Renn, Dieter Felsch

(Unten von links): Frank Burggraf, Erik Klinkhammer, Michael Mauel, Markus Schmitz, Guido Feuser, René Menges



(stehend von links): René Menges, Josef Schneider, Michael Mauel, Guido Feuser

(kniend von links): Erik Klinkhammer, Michael Kriewald, Frank Prinz, Markus Schmitz, Sylvia Felsch, Jugendleiter Dieter Felsch

Elegante
Damen-
und
Herrenmoden



Fritz Hermeling

Holz- und Kohlenhandlung

Heizoel - Baustoffe



5376 Roderath

Telefon (0 24 40) 2 30

Der größte Teil der Kreismeistermannschaft spielte in der Saison 1977/78 als D-Jugend zusammen. In ihrer Staffel wurde sie Gruppensieger. Ein Spiel der beiden Gruppensieger um die Kreismeisterschaft war jedoch nicht möglich, da der Gruppenerste der Sonderstaffel automatisch Kreissieger wurde.

Auch in den folgenden Jahren waren sowohl unsere E- als auch unsere D-Jugend stets in den Spitzengruppen ihrer jeweiligen Staffeln zu finden. Bei den jährlich vom Fußballkreis veransatteten Hallenturnieren für Jugendmannschaften wurden ähnliche Erfolge wie auf dem Spielfeld nicht erreicht. Hier erreichte unsere E-Jugend in der Spielzeit 1979/80 die Zwischenrunde.

Das Ziel der beiden Jugendbetreuer Dieter Felsch und Johann Kitz war und ist es, den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen ihr Wissen zu vermitteln, ferner

- sie zu Verantwortung innerhalb der Gemeinschaft anzuhalten,
- sie anzuleiten, auch schwächere Mitspieler zu akzeptieren,
- die Unerfahrenen anzulernen und sie von den in ihnen schlummernden Talenten zu überzeugen und zu fördern,
- ihnen Abstand vom Streß der Schule zu ermöglichen,
- ihnen Erholung zu bieten und gemeinsam Freude zu erleben.

Dies ist nur unter Zurückstellung der eigenen Interessen und mit der aktiven Unterstützung durch die Eltern möglich.

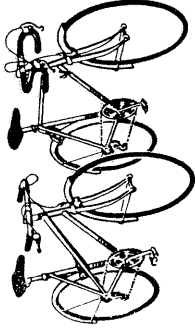


Begrüßung der Mannschaftsführer durch den Schiedsrichter Stefan Wienand.

**AUTOUBEHÖR -
REIFEN-GROSSHANDEL**

MARZI

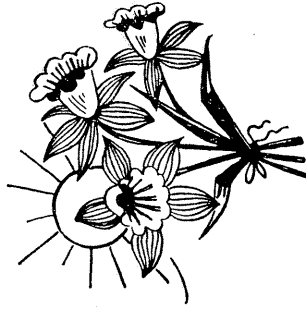
Inh. Bernd Marzi
5376 Nettersheim-Engelgau
Telefon (02486) 1369



Gartenbaubetrieb

Reiner Jansen

5358 BAD MÜNSTEREIFEL
Arloff, Holzgasse 24
Telefon 02253/7668



BESTATTUNGEN Giesen

Erledigung aller Formalitäten

Bad Münster EIFEL-Kolvenbach, Tel. (02253) 7065 u. 6813

Die Damenmannschaft von Germania Pesch

Zur erfolgreichsten Mannschaft des Vereins entwickelte sich in den letzten Jahren die Damen-Fußballmannschaft. Gegründet wurde sie im Jahre 1973, und das erste Training fand unter der Leitung von Walter Schmitz statt. In jener Zeit war alles noch nicht so tierisch ernst: Nach ¼ Stunde Ballarbeit war eine Zigarettenpause unumgänglich, auch mußte der Trainer aufpassen, ob nicht eine der Spielerinnen sich hinter einem Strauch versteckte, um sich bei der nächsten Runde wieder einzuordnen um beim Spurt dann die Erste zu sein!

Die Damen traten zum ersten Spiel im Rahmen des Sportfestes gegen Hürth-Hermülheim an und gewannen mit 5 : 0 Toren. In den folgenden Jahren wurden viele Freundschaftsspiele, oftmals auf Sportfesten, ausgeführt, und auch eine Niederlage (z. B. gegen Ahrem oder Strauch) konnte den Damen nicht die Freude am Fußballsport nehmen.

Um die Verbesserung der Balltechnik und Kondition kümmerten sich in jenen Jahren Heiner Wielspütz, Paul Blindert sowie Helmut Werner. Höhepunkt dieser Freundschaftsspiele war im Jahr 1977 die Begegnung in Ahrbrück mit dem mehrfachen Deutschen und Westdeutschen Meister im Damenfußball, dem SC 07 Bad Neuenahr.



1973

(stehend): Cilly Bertram, Marlene Dederichs, Luise Rudolf, Anneliese Sennerich, Dorothea Falkenberg, Brigitte Esch, Gabi Roth
(kniend): Rita Lang, Berta Werner, Loni Glehn, Thea Esch

REISEBÜRO SCHÄFER

BUS-, FLUG-, AUTO-, SCHIFFS-, BAHNREISEN

5353 MECHERNICH

Heerstraße 88

Tel. 0 24 43 / 21 51 u. 21 50

*Dem VfR Germania Pesch
herzlichen Glückwunsch
und viel Erfolg in der
sportlichen Arbeit!*

Fahrschule Siegfried Krahe

Euskirchen - Bad Münstereifel

Tel. 0 22 53 / 12 45



T A L B O T

PEUGEOT
VERTRAGSUNTERNEHMER

W. + E. Müller GmbH
Gebrauchtwagen und
Karosserieinstandsetzung
5372 Schleiden - Olf
Olfetal 73
Telefon (02445) 385

Im Jahr 1978 stellten sich Ludwig Glehn für das Training und Helmut Werner als Betreuer zur Verfügung. Von den in diesem Jahr ausgetragenen 18 Spielen wurden 13 gewonnen, 3 gingen verloren und 2 endeten unentschieden. Bei einem Torverhältnis von 67 : 12 wurde Sofia Blum mit 17 Treffern Torschützenkönigin vor Susi Quednau mit 14 Toren.



Damenmannschaft 1976

(oben von links): Hiltrud Clesmann, Dorothea Falkenberg, Anneliese Sennerich, Roswitha Schmal, Gertrud Schruuff, Gabriele Haucke, Gabi Roth

(kniend von links): Irmgard Schmitz, Rita Blindert, Christel Peters, Luise Rudolf, Anita Dederichs; darunter Uschi Dederichs

Für den Start in das Spieljahr 1979 hatten sich die Pescher Damen zum Hallenturnier in Bad Neuenahr gemeldet. Unter 12 Mannschaften, die zum Teil über weitaus mehr Erfahrung verfügten, wurde ein beachtlicher 4. Platz herausgespielt. Einen weiteren Erfolg, nämlich den 2. Platz konnten die Mädels beim erstmals durchgeführten Hallenturnier in Schleiden buchen; hieran nahmen Mannschaften aus Sieberath, Dahlem-Schmidheim, Wahlen, Hellenthal, Bleibuir und Pesch teil. 200 Zuschauer waren von der Spielkunst und der Kondition der Teilnehmerinnen überrascht.

Neben diesem Turnier trug auch die neu eingeführte Meisterschaftsrunde im Kreis Schleiden zur Aktivierung des Damenfußballes bei. Staffelsieger und somit Kreismeister wurden unsere Mädels, wobei sie die Runde ohne Niederlage mit nur 1 Minuspunkt überstanden.

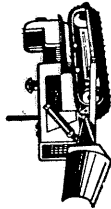
Auch in der nächsten Saison spielten die Damen um Punkte in der Kreisliga Schleiden, diesmal mit Hin- und Rückrunde. Und unsere Damenmannschaft schaffte es wiederum, Gruppenerste und damit Kreismeister zu werden.



MELDER

Das Haus der guten Frische
Früchte-Lebensmittel Groß- u. Einzelhandel

Michael Melder oHG
Orchheimerstr. 1
5358 Bad Münstereifel



KARL-WENZ WESSEL

Autotransporte aller Art - Bagger- u. Raupenbetrieb
Kompressorverleih - Dieselwalzen - Baustoffe - Klärgruben

5353 MECHERNICH—HARZHEIM
Goarstal 2 - Tel. 02484/1444

Radio - Elektro
Reparatur
Kundendienst

**FRANZ
SCHÄFER**

MECHERNICH
Bahnstr. 33 · Tel. 02443/2174



URKUNDE

FUSSBALL-VERBAND MITTELRHEIN e. V.

KREIS 14 SCHLEIDEN

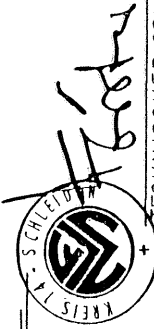
VFR PESCH

WURDE IN DER SPIELZEIT 1978/79

STAFFELSIEGER DER DAMENMANNSCHAFT

ALS ANERKENNUNG UND ZUM ANSPORN
WURDE DIESE URKUNDE VERLIEHEN

SCHLEIDEN IM JUNI 1979



TECHNISCHER OBMANN

Braun & Becker

Hoch-, Tief- und Straßenbau · Bauunternehmung GmbH & Co KG

5353 MECHERNICH-HARZHEIM

Am Südhang 6

Telefon (02484) 400

Telefon (02641) 26004

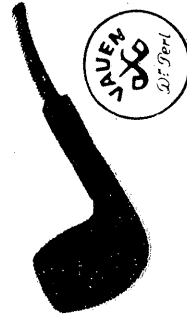
Fleischerei



Mechernich

Inhaber: Gereon Schmitz
Telefon 02443/2248

Bekannt durch internationale
Auszeichnungen für Schinken,
Wurstwaren und Konserven

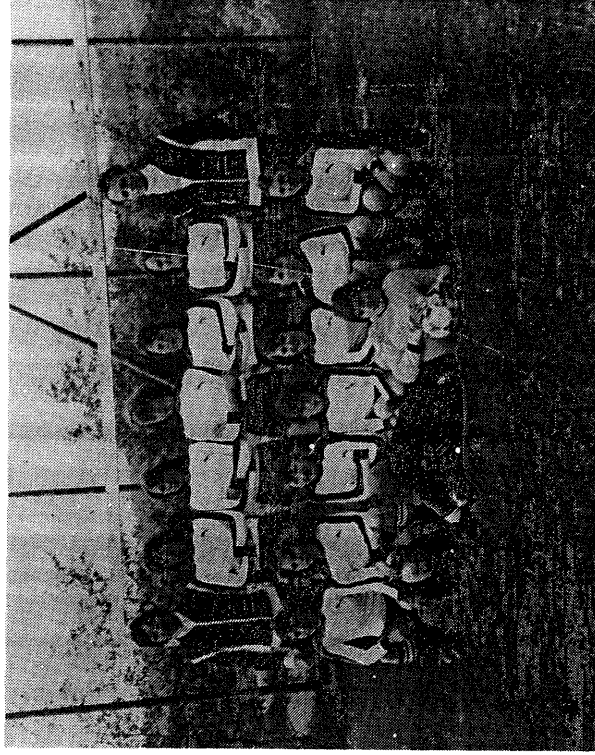


Anita Rilke

Pfeife, Tabak + Zigarre
Tabakwaren
Lotto-Annahmestelle

Gemünder Str. 10, Kall
Ruf 63 39

Mit diesem Sieg war auch der Aufstieg in die Bezirksliga verbunden. Gegner sind dort die Mannschaften aus Bergheim-Ahe, Bleibuir, Bürvenich, Dahlem-Schmidheim, Disternich, Düren, Schlich, Schmid und Strauch. Nach den bisher durchgeführten Spielen ist ein Platz im vorderen Tabellendrittel erreicht worden. Ziel der Mannschaft aber ist es, einen der drei ersten Plätze zu belegen, die dann zur Teilnahme an den Spielen der höheren Klasse, nämlich der Landesliga, berechtigen. Ob unsere Mannschaft allerdings nach einer eventuellen sportlichen Qualifikation tatsächlich in der Landesliga spielen wird, hängt von der Entscheidung der Vereinsführung ab; denn regelmäßige weite Reisen zu den Auswärtsspielen bedingen einen finanziellen Aufwand, der u. U. den Rahmen unseres kleinen Vereins sprengen könnte! Unseren Damen wünschen wir alle weiterhin sportliche Erfolge und vor allem den Erhalt der vorbildlichen Kameradschaft.



1979

(stehend von links): Betreuer Helmut Werner, Gabi Roth, Roswitha Schmahl, Rosemarie Stroht, Susi Quednau, Gabriele Haucke, Trainer Ludwig Glehn

(kniend von links): Rita Blindert, Magdalena Mertens, Paula Jansen, Birgit Mauel, Sofia Blum, Dorothea Falkenberg, Christel Peters
(liegend mit Ball): Uschi Dederichs



RENAULT

RENAULT-SERVICE
Norbert Ohlerth

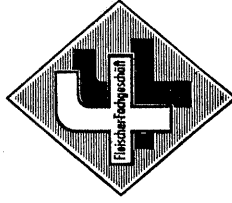
Reparaturwerkstatt
Verkauf-Ersatzteile

5376 Nettersheim - Zingsheim
Nürnbergstr. 21 - Tel. 02486/208

METZGEREI

Ludwig Fischer

Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren



5353 MECHERNICH
Bahnstraße 34 · Telefon 22 22

Funk-TAXI

Funk-Mietwagen

RUF 22 17

(Vorwahl 0 24 43)

Omnibusse

Ruf 39 20

(Vorwahl 0 24 43)

Lorbach-Balg

Josefine Lorbach
Rosengraben 2a
5353 Mechernich

Omnibusse für Reisen, Ausflüge usw.
8er, 17er, 20er, 34er und 42er

Sozialdemokraten:

**Sicherheit
für die
80er
Jahre**

Machen Sie mit
bei uns im
Ortsverein
Nettersheim

SPD